

Jahresabschluss 2015 und Zusammen-gefass- ter Lagebericht

elumeo SE, Berlin

Inhaltsverzeichnis

JAHRESABSCHLUSS	3
ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS	6
ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT	25

JAHRESABSCHLUSS

Bilanz

zum 31. Dezember 2015 und 2014

AKTIVA

EUR	Anhang	31.12.2015	31.12.2014
A. Anlagevermögen			
I. <u>Immaterielle Vermögenswerte</u>			
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		17.559,00	21.848,80
II. <u>Finanzanlagen</u>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		3.880.000,00	3.880.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		29.708.721,36	0,00
	(1.)	33.588.721,36	3.880.000,00
		33.606.280,36	3.901.848,80
B. Umlaufvermögen			
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		595.054,02	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände		155.020,42	15.704,03
	(2.)	750.074,44	15.704,03
II. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>		9.037.647,69	27.159,30
		9.787.722,13	42.863,33
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(3.)	84.204,34	6.000,00
Summe Aktiva		43.478.206,83	3.950.712,13

Bilanz

zum 31. Dezember 2015 und 2014

P A S S I V A			
EUR	Anhang	31.12.2015	31.12.2014
A. Eigenkapital			
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	(4.)	5.500.000,00	4.000.000,00
II. <u>Kapitalrücklage</u>	(4.)	36.000.000,00	0,00
III. <u>Bilanzverlust</u>		-6.117.411,24	-967.915,98
		35.382.588,76	3.032.084,02
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	(5.)	307.382,97	457.500,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		7.526.709,77	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		244.589,09	203.649,46
3. Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,00	252.615,15
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 16.936,24 (Vorjahr: EUR 4.863,50)		16.936,24	4.863,50
	(6.)	7.788.235,10	461.128,11
Summe Passiva		43.478.206,83	3.950.712,13

Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 und 2014

EUR	Anhang	01.01. - 31.12.2015	05.03. - 31.12.2014
1. Sonstige betriebliche Erträge	(7.)	873.244,93	3.705,15
2. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter		505.726,43	60.659,10
b. Soziale Abgaben		45.896,82	2.957,15
	(8.)	551.623,25	63.616,25
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		10.693,80	2.731,20
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(9.)	1.467.072,68	165.234,72
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon verbundene Unternehmen EUR 561.975,50 (Vorjahr: EUR 0,00)		563.877,11	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		213.236,12	0,00
	(10.)	350.640,99	0,00
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-805.503,81	-227.877,02
8. Außerordentliche Aufwendungen	(11.)	4.343.489,90	740.038,96
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		501,55	0,00
10. Jahresfehlbetrag		-5.149.495,26	-967.915,98
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-967.915,98	0,00
12. Bilanzverlust		-6.117.411,24	-967.915,98

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS

Inhaltsverzeichnis

A. Grundlagen der Abschlusserstellung.....	7
B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	8
C. Erläuterungen zur Bilanz.....	11
D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	16
E. Sonstige Angaben	17
Anlage zum Anhang.....	24

A. Grundlagen der Abschlusserstellung

Firma und Sitz

elumeo SE, Erkelenzdamm 59/61, 10999 Berlin, Deutschland („Gesellschaft“)

Gründung und Handelsregister

Die Gesellschaft wurde am 5. März 2014 unter der Firma „Atrium 66. Europäische VV SE“ als Europäische Gesellschaft (SE) gegründet und wird im Handelsregister Berlin-Charlottenburg in der Abteilung B unter der Nr. 157 001 B geführt. In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 9. Juli 2014 wurde die Umfirmierung der Gesellschaft in elumeo SE beschlossen sowie die Satzung der Gesellschaft im Übrigen neu gefasst.

Die elumeo SE ist eine börsennotierte Gesellschaft in der Rechtsform einer Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea) und hat eine monistische Leitungsstruktur mit dem Verwaltungsrat als zentrales Leitungs- und Kontrollorgan.

Gegenstand des Unternehmens

Die elumeo SE leitet als Muttergesellschaft die international tätige Unternehmensgruppe des elumeo-Konzerns. Zu diesem Zweck hält sie Beteiligungen an Unternehmen im In- und Ausland. Der elumeo-Konzern ist tätig in der Gestaltung, der Produktion und dem Vertrieb von Schmuck, Juwelierwaren, Edelsteinen und verwandten Produkten über Internet, Katalog, Fernsehen, Einzelhandel und über sonstige, insbesondere elektronische, Vertriebswege sowie in der Erbringung von damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wird entsprechend den Vorschriften des Handelsgesetzbuches („HGB“) sowie den ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes („AktG“) erstellt. Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach der für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschrift des § 266 HGB. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach § 275 HGB.

Die Gesellschaft weist grundsätzlich die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft i. S. d. § 267a HGB auf. Aufgrund der Einstufung als kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft i. S. d. § 264d HGB gilt die Gesellschaft als große Kapitalgesellschaft.

Eine Zusammenfassung einzelner Posten erfolgt nicht. Die Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung, ist gegenüber dem Vorjahr verändert. Der Jahresabschluss enthält Posten, deren Ausweis mit dem Vorjahr nicht vergleichbar ist. Die betreffenden abweichenden Posten sind hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang erläutert.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr. Der Jahresabschluss wird in Euro („EUR“) erstellt. Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die in Klammern dargestellten Vergleichsangaben auf das Rumpfgeschäftsjahr vom 5. März bis zum 31. Dezember 2014.

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Textverweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozent, usw.) auftreten.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanz

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände mit bestimmbarer Nutzungsdauer sind mit den Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden über die voraussichtliche betriebliche Nutzungsdauer von drei Jahren vorgenommen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Abschreibungen auf Beteiligungen werden aufgrund einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung vorgenommen. Anteile an ausländischen verbundenen Unternehmen in Fremdwährung werden mit dem aktuellen Umrechnungskurs zum Erwerbszeitpunkt bilanziert.

Wertminderung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens

Die Abschreibungsdauer und -methode der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit einer bestimmten Nutzungsdauer werden mindestens zum Ende jeder Berichtsperiode überprüft und bei Bedarf prospektiv angepasst. Die aufgrund von Änderungen der erwarteten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer oder des erwarteten Verbrauchs des zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens des Vermögensgegenstandes erforderlichen Änderungen der Abschreibungsdauer und/oder -methode werden als Änderungen von Schätzungen behandelt.

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden regelmäßig auf eine mögliche dauerhafte Wertminderung überprüft. Sofern Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass der Vermögensgegenstand dauerhaft wertgemindert sein könnte, werden außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB vorgenommen.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag beziehungsweise zu Anschaffungskosten oder zum niedrigen Tageswert angesetzt. Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden entsprechend der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls gebildet. Mögliche Ausfallrisiken bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zudem durch angemessene Einzelwert- bzw. Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Guthaben bei Kreditinstituten

Flüssige Mittel werden zum Nennbetrag oder zum niedrigeren Tageswert angesetzt. Unter dem Posten Guthaben bei Kreditinstituten werden flüssige Mittel mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten ausgewiesen.

Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen. Vom Wahlrecht der Aktivierung eines Unterschiedsbetrags (Disagio) aus dem Erfüllungsbetrag einer Verbindlichkeit und dem niedrigeren Ausgabebetrag wurde nach § 250 Abs. 3 Satz 1 HGB Gebrauch gemacht. Die Abschreibung der aktivierten Disagios erfolgt über die Laufzeit der zugrunde liegenden Verbindlichkeit. Die Aufwendungen werden unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital wird nach § 272 Abs. 1 Satz 1 HGB mit dem Nennbetrag angesetzt. Ein sich ergebender Unterschiedsbetrag zwischen dem niedrigeren Nennbetrag und dem höheren Ausgabepreis von Anteilen wird nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in die Kapitalrücklage eingestellt. Die Kosten einer Kapitalerhöhung werden analog dem Steuerrecht ergebniswirksam als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Anteilsbasierte Vergütungen

Vorbemerkungen

Im Geschäftsjahr 2015 hat der Verwaltungsrat der Gesellschaft aus einem neu aufgelegten Aktienoptionsprogramm Optionsrechte zum Bezug von Aktien der elumeo SE ausgegeben. Die neu gewährten anteilsbasierten Vergütungszusagen stellen Vergütungen mit Ausgleich durch eigene (echte) Eigenkapitalinstrumente (reales Aktienoptionsprogramm) dar.

Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente

Die Bilanzierung anteilsbasierter Vergütungsprogramme ist im Handelsrecht nicht verbindlich geregelt. Nach HGB ist umstritten, ob die Bilanzierung des gewährten Optionsrechts bei echten Eigenkapitalinstrumenten ratierlich als Personalaufwand zu erfassen ist oder aber in Ermangelung einer Entgeltlichkeit in diesem Zeitraum nicht zu buchen ist.

Für echte Eigenkapitalinstrumente bestehen grundsätzlich folgende Alternativen hinsichtlich der handelsrechtlichen Bilanzierung des reinen Optionsrechts:

1. Es kommt zu keiner bilanziellen Abbildung des Optionsrechts zum Zeitpunkt der Zusage. Der Bundesfinanzhof („BFH“) hat sich in seinem Urteil vom 25. August 2010 dieser Auffassung angeschlossen und begründet, dass „die Ausgabe der Option sich einzig als Vermögensverlust bei den Altaktionären in Form einer sogenannten Verwässerung des Werts der bisher vorhandenen Aktien auswirke, was mit Blick auf das aktienrechtliche Trennungsprinzip die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft nicht berühre“.
2. Es wird während des Erdienungszeitraums für das reine Optionsrecht ratierlich eine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten zu Lasten des Personalaufwands gebildet. Bei Ausübung des Optionsrechts durch den Begünstigten wird der in der Rückstellung bilanzierte Betrag in das Eigenkapital (Kapitalrücklage) umgebucht.
3. Der Wert des reinen Optionsrechts ist mit Rückgriff auf die Vorschriften von IFRS 2 *Aktienbasierte Vergütung* im Personalaufwand und im Eigenkapital ratierlich über den Erdienungszeitraum zu erfassen.

Im Jahresabschluss der elumeo SE wird die Ausgabe der Optionsrechte, in analoger Anwendung der BFH-Rechtsprechung auf die handelsrechtliche Bilanzierung, zum Zeitpunkt der Zusage nicht bilanziert. Der vom Begünstigten zu zahlende Ausübungspreis ist bei Ausübung des Optionsrechts niedriger als der beizulegende Zeitwert der Aktie. Der der Gesellschaft bei Ausübung zufließende Betrag wird im Zeitpunkt der Ausübung im gezeichneten Kapital nach § 272 Abs. 1 Satz 1 HGB mit dem Nennbetrag

der Aktie und der Unterschiedsbetrag in der Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB als Differenz aus dem niedrigeren Nennbetrag und dem beizulegenden Zeitwert der Aktie erfasst.

Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind in angemessenem und in ausreichendem Umfang individuelle Vorsorgen für alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Diese sind gemäß § 253 Abs. 1 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt. Der Erfüllungsbetrag entspricht im vorliegenden Jahresabschluss regelmäßig dem Rückzahlungsbetrag.

Gewinn- und Verlustrechnung

Ertrags- und Aufwandsrealisierung

Sonstige betriebliche Erträge werden zum Zeitpunkt der Leistungserbringung erfasst, sofern es wahrscheinlich ist, dass der Gesellschaft der wirtschaftliche Nutzen zufließen wird und die Höhe der Erträge verlässlich bestimmt werden kann. Erträge werden mit dem Betrag der erhaltenen bzw. der zu beanspruchenden Gegenleistung unter Berücksichtigung vertraglich festgelegter Zahlungsbedingungen bewertet. Erträge werden um Erlösschmälerungen gemindert.

Betriebliche Aufwendungen werden mit Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung ergebniswirksam als Aufwand erfasst.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen sind nach § 277 Abs. 4 Satz 1 HGB Erträge und Aufwendungen, die nicht im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen. Sie sind dadurch gekennzeichnet, dass sie zwar durch den Geschäftsbetrieb entstehen, aber außerhalb des eigentlichen Betriebszwecks (unternehmensfremd) und nicht regelmäßig (selten) anfallen. Sie werden daher zu besserer Beurteilung der Ertragslage von den ordentlichen Aufwendungen abgegrenzt.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich aus den laufenden gezahlten und passivierten Steuern der Berichtsperiode zusammen und belasten ausschließlich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Währungsumrechnung

Fremdwährungstransaktionen werden zu dem am Tag des Geschäftsvorfalles gültigen Kassakurs in EUR umgerechnet. Vermögenswerte und Schulden in Fremdwährung werden in der Bilanz zu jedem Stichtag unter Verwendung des Stichtagkassakurses in EUR umgerechnet. Alle Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

C. Erläuterungen zur Bilanz

(1.) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2015 ist im Anlagenspiegel in der Anlage zu diesem Anhang dargestellt. Zum Bilanzstichtag bestehen keine Hinweise auf eine mögliche dauerhafte Wertminderung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens.

Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen die Tochtergesellschaften Juwelo TV Deutschland GmbH, Berlin, Deutschland, und Silverline Distributions Ltd., Hongkong, Volksrepublik China, an denen die elumeo SE direkt 100,0% der Geschäftsanteile hält.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen beinhalten verzinsliche Finanzforderungen gegen die Tochtergesellschaft Juwelo TV Deutschland GmbH aus der Ausleihung von Finanzmitteln. Die ausgereichten Finanzmittel stammen zum einen aus den im Zuge des Börsengangs vereinnahmten Erlösen und zum anderen aus zwei von Kreditinstituten gewährten Darlehen. Die ausgewiesenen Ausleihungen haben zum Bilanzstichtag Restlaufzeiten bis zum 28. Februar 2017 (TEUR 6.500) bzw. bis zum 31. Dezember 2018 (TEUR 23.209). Die Verträge beinhalten jeweils automatische jährliche Verlängerungsoptionen.

(2.) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen ausschließlich Forderungen aus Vorsteuer und haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

(3.) Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Unterschiedsbeträge (Disagios) von insgesamt TEUR 46 aus der Aufnahme von zwei Bankdarlehen. Die zugrunde liegenden Darlehensverbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zum Juni 2017.

(4.) Eigenkapital

Börsennotierung

Die elumeo SE beantragte im Juni 2015 die Zulassung von Aktien zum Börsenhandel am Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse sowie dem Prime Standard, einem Teilsegment mit zusätzlichen Zulassungsfolgepflichten. Der Antrag zur Zulassung bezog sich auf 1.500.000 neue Aktien und 4.000.000 bestehende Aktien aus dem Aktienbestand der Altaktionäre.

Die Zulassung zum Börsenhandel wurde am 2. Juli 2015 erteilt und die Handelsaktivitäten wurden am 3. Juli 2015 aufgenommen.

Gezeichnetes Kapital

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung am 15. Juni 2015 wurde das gezeichnete Kapital der Gesellschaft um bis zu EUR 1.500.000 auf bis zu EUR 5.500.000 durch Ausgabe von bis zu 1.500.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlage erhöht. Die Aktien wurden zum Betrag von je EUR 1,00 pro Aktie bzw. zu einem Gesamtausgabebetrag von EUR 1.500.000 ausgegeben. Zur Zeichnung der neuen Aktien wurde, zum Zwecke der späteren öffentlichen Platzierung der Aktien, ausschließlich eine der den Börsengang begleitenden Konsortialbanken zugelassen. Die Kapitalerhöhung wurde mit Bareinlage vom 1. Juli 2015 in Höhe von EUR 1.500.000 durchgeführt und die Satzung der Gesellschaft durch Beschluss vom 1. Juli 2015 geändert. Im Rahmen des Börsengangs wurden die neuen Aktien zu einem Emissionspreis von EUR 25,00 je Aktie vollständig platziert. Jede

Aktie berechtigt zu einer Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft. Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen. Die Aktien sind für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2015 vollständig dividendenberechtigt.

Das gezeichnete Kapital der elumeo SE zum 31. Dezember 2015 beträgt insgesamt EUR 5.500.000 (31. Dezember 2014: EUR 4.000.000) und ist eingeteilt in 5.500.000 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital von EUR 1,00 je Aktie. Vor Durchführung der Kapitalerhöhung vom 1. Juli 2015 wurden durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 7. April 2015 die Aktien im Verhältnis 1:1 von Namensstückaktien auf Inhaberstückaktien umgestellt. Die Gesellschaft wurde gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, bis zum 6. April 2020 eigene Aktien in einem Volumen von bis zu 10,0% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden gezeichneten Kapitals zu erwerben. Zum 31. Dezember 2015 wurden keine eigenen Aktien erworben.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt zum 31. Dezember 2015 insgesamt TEUR 36.000 (31. Dezember 2014: TEUR 0). Die Kapitalrücklage wurde im Zuge des öffentlichen Angebots der 1.500.000 neuen Aktien in Höhe der Differenz aus dem Nennwert der neu ausgegebenen Aktien von EUR 1,00 je Aktie und dem höheren Emissionspreis von EUR 25,00 je Aktie eingestellt.

Bilanzverlust

Der Bilanzverlust zum 31. Dezember 2015 setzt sich zusammen aus dem Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von EUR -967.915,98 und dem Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2015 von EUR -5.149.495,26.

Genehmigtes Kapital, Bedingtes Kapital sowie Wandelschuld- und Optionsschuldverschreibungen

Durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung am 7. April 2015 wurde der Verwaltungsrat ermächtigt, bis zum 6. April 2020 das gezeichnete Kapital der elumeo SE um bis zu insgesamt EUR 2.000.000 durch Ausgabe von bis zu 2.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015).

Der Verwaltungsrat wurde ferner ermächtigt, bis zum 6. April 2020 auf den Inhaber lautende Wandelschuld- oder Optionsschuldverschreibungen in einem Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 150,0 Mio. zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern Wandlungs- oder Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 1.600.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von insgesamt bis zu EUR 1.600.000 zu gewähren (Bedingtes Kapital 2015/I). Zum 31. Dezember 2015 wurden keine Schuldverschreibungen begeben.

Des Weiteren wurde der Verwaltungsrat ermächtigt, bis zum 6. April 2020 Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 400.000 neuen, nennbetragslosen auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft zu gewähren (Aktienoptionsprogramm 2015). In diesem Zusammenhang darf das gezeichnete Kapital der Gesellschaft um bis zu EUR 400.000 durch Ausgabe neuer Aktien bedingt erhöht werden (Bedingtes Kapital 2015/II). Das Bedingte Kapital 2015/II dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber von Optionsrechten aus dem Aktienoptionsprogramm 2015 („AOP 2015“).

Mit Datum vom 1. Juli 2015 hat der Verwaltungsrat aus dem AOP 2015 insgesamt 151.000 Optionsrechte zum Bezug von 151.000 Aktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 151.000 ausgegeben („Tranche A“). Die Ausgabe der Optionsrechte der Tranche A erfolgte unter der aufschiebenden Bedingung der erstmaligen Aufnahme des Handels mit den Aktien der Gesellschaft an der Frankfurter Wertpapierbörse. Der nach Ablauf des Erdienungszeitraums bei Ausübung der Optionsrechte jeweils zu zahlende Ausübungspreis entspricht dem Emissionspreis der Aktie.

Mit Datum vom 23. Dezember 2015 hat der Verwaltungsrat aus dem AOP 2015 weitere 10.000 Optionsrechte zum Bezug von 10.000 Aktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 10.000 ausgegeben („Tranche B“). Der zu zahlende Ausübungspreis beträgt EUR 19,64 je Aktie.

Anteilsbasierte Vergütungen*Vorbemerkungen*

Die Bilanzierung anteilsbasierter Vergütungszusagen ist im Handelsrecht nicht verbindlich geregelt. Der Ansatz anteilsbasierter Vergütungen erfolgt im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Gesellschaft, in klarer Abgrenzung zu IFRS 2, grundsätzlich nicht zum Zeitpunkt der Gewährung der Optionsrechte, sondern zum Zeitpunkt deren Ausübung. Die Bewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Ausübung.

Die von der elumeo SE im Geschäftsjahr 2015 gewährten anteilsbasierten Vergütungszusagen aus dem AOP 2015 stellen Vergütungen mit Ausgleich durch eigene (echte) Eigenkapitalinstrumente dar.

Aktienoptionsprogramm 2015

Das im Geschäftsjahr 2015 aufgelegte AOP 2015 berechtigt geschäftsführende Direktoren und leitende Angestellte der elumeo SE sowie Geschäftsführer und ausgewählte Mitarbeiter von Tochtergesellschaften der elumeo SE am Bilanzstichtag zum Bezug von insgesamt 136.875 Anteilen der elumeo SE. Die Optionsrechte werden ausübbar, sofern die Begünstigten erstens die vorgesehene Dienstzeit einer Tranche ableisten, zweitens das im AOP 2015 festgelegte kapitalmarktbasierete Erfolgsziel erfüllt wird, drittens die Stillhaltefrist verstrichen ist und viertens ein festgelegter Gesamtgewinn aus der Ausübung der Optionsrechte nicht überschritten wird (Ausübungssperre). Jedes Optionsrecht berechtigt zum Bezug von je einer Aktie mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 1,00 je Aktie. Die Ausgabe von Vergütungszusagen aus dem AOP 2015 ist zum Bilanzstichtag nicht abgeschlossen.

Die Anzahl der ausstehenden Optionsrechte aus dem AOP 2015 hat sich im Geschäftsjahr 2015 wie folgt entwickelt:

Anlass der Änderung	Anzahl der Optionsrechte	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis in EUR
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 01.01.2015	0	0,00
In der Berichtsperiode gewährte Optionsrechte	161.000	24,67
In der Berichtsperiode verwirkte Optionsrechte	-24.125	25,00
In der Berichtsperiode ausgeübte Optionsrechte	0	0,00
In der Berichtsperiode verfallene Optionsrechte	0	0,00
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 31.12.2015	136.875	24,61

Die gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit bis zum Verfallstag der zum 31. Dezember 2015 ausstehenden Optionsrechte beträgt rund 9,50 Jahre. Zum Bilanzstichtag sind keine Optionsrechte ausübbar. Der gewichtete durchschnittliche Ausübungspreis der Optionsrechte beträgt zum 31. Dezember 2015 rund EUR 24,61. Der gewichtete durchschnittliche beizulegende Zeitwert eines im Geschäftsjahr 2015 neu gewährten Optionsrechts beträgt EUR 8,65. Der beizulegende Zeitwert der Optionsrechte setzt sich zusammen aus dem inneren Wert und dem Zeitwert multipliziert mit der Wahrscheinlichkeit für das voraussichtliche Erreichen der Dienstzeitbedingung. Der beizulegende Zeitwert der zum Bilanzstichtag ausstehenden Optionsrechte betrug zum Zeitpunkt der Gewährung, unter Berücksichtigung der vollständigen Erdienung, insgesamt TEUR 1.188.

Der beizulegende Zeitwert der Optionsrechte zum Zeitpunkt der Gewährung wurde mittels eines Black-Scholes-Optionspreismodells geschätzt und in Hinblick auf den Eintrittszeitpunkt des Erfolgsziels bzw. den Ausübungszeitpunkt um eine Szenariorechnung ergänzt.

Für weitere Informationen zu den Optionsrechten wird auf Abschnitt [E.: Anteilsbasierte Vergütungen] und Abschnitt [H.(21.)] des Konzernanhangs der elumeo SE für das zum 31. Dezember 2015 endende Geschäftsjahr verwiesen.

(5.) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen:

- die Erstellung und Prüfung des Einzel- und Konzernjahresabschlusses der Gesellschaft von TEUR 185 (Vorjahr: TEUR 135),
- noch nicht gezahlte Vergütungen an nicht geschäftsführende Mitglieder des Verwaltungsrats von TEUR 51 (Vorjahr: TEUR 0),
- die Vorbereitung und Durchführung der Jahreshauptversammlung von TEUR 47 (Vorjahr: TEUR 0) sowie
- in nicht wesentlichem Umfang ausstehende Eingangsrechnungen.

[Anmerkung: Die sonstigen Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen zum 31. Dezember 2014 beinhalteten TEUR 323 im Zusammenhang mit der Restrukturierung des elumeo-Konzerns und der Vorbereitung und Durchführung des Börsengangs der elumeo SE.]

Sämtliche Rückstellungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

(6.) Verbindlichkeiten

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben zum jeweiligen Bilanzstichtag folgende Restlaufzeiten:

Art der Verbindlichkeit TEUR	Restlaufzeit zum 31.12.2015			
	< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	Summe
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27	7.500	0	7.527
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	245	0	0	245
3. Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	17	0	0	17
- davon aus Steuern	17	0	0	17
	288	7.500	0	7.788

Art der Verbindlichkeit TEUR	Restlaufzeit zum 31.12.2014			
	< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	Summe
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	204	0	0	204
3. Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	253	0	0	253
4. Sonstige Verbindlichkeiten	5	0	0	5
- davon aus Steuern	5	0	0	5
	461	0	0	461

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Am 11. Februar 2015 wurde der elumeo SE ein Betriebsmitteldarlehen mit einer Gesamtkreditlinie von bis zu TEUR 5.000 zum Zwecke der Finanzierung des Wachstums des elumeo-Konzerns gewährt. Darüber hinaus wurde der elumeo SE eine Kontokorrentkreditlinie von bis zu TEUR 2.500 eingeräumt. Die Darlehen haben eine Laufzeit von zwei Jahren. Zum 31. Dezember 2015 sind die Kreditlinien voll mit TEUR 7.500 in Anspruch genommen.

Für die Darlehensverbindlichkeiten wurden in voller Höhe Sicherheiten von Tochtergesellschaften der elumeo SE in Form einer Raumsicherungsübereignung von Vorräten (Handelswaren) und selbstschuldnerischen Bürgschaften gewährt.

Übrige Verbindlichkeiten

Sämtliche übrigen ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Für die übrigen Verbindlichkeiten wurden wie im Vorjahr keine Sicherheiten gewährt.

Die im Jahresabschluss für das zum 31. Dezember 2014 endende Geschäftsjahr ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind zum 31. Dezember 2015, in Anwendung von § 265 Abs. 1 HGB zum Zweck der eindeutigen Abgrenzung des handelsrechtlichen Charakters der Verbindlichkeiten, als Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bezeichnet.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(7.) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus der Erbringung konzerninternen IT Entwicklungsdienstleistungen für Vertriebsgesellschaften des elumeo-Konzerns. Die Dienstleistungen betreffen die Pflege und die Weiterentwicklung der genutzten Unternehmenssoftware bestehend aus unternehmensinternen Web-Anwendungen und Nutzersoftware wie Mobile Apps und Smart-TV-Apps.

(8.) Personalaufwand

Im Geschäftsjahr 2015 waren in der Gesellschaft neben den geschäftsführenden Direktoren durchschnittlich rund 3,0 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente (VZÄ)) beschäftigt (Vorjahr: 0,5 VZÄ). Im Personalaufwand sind ferner die Vergütungen der durchschnittlich rund 2,5 VZÄ (Vorjahr: 0,5 VZÄ) geschäftsführenden Direktoren enthalten.

(9.) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Geschäftsjahr wurden der Gesellschaft im Rahmen des operativen Geschäftsbetriebs insgesamt TEUR 816 (Vorjahr: TEUR 0) von verbundenen Unternehmen weiterbelastet. Die Weiterbelastungen beinhalten im Wesentlichen bezogene Leistungen im Zusammenhang mit der Erbringung der konzerninternen IT Entwicklungsdienstleistungen für die Vertriebsgesellschaften des elumeo-Konzerns.

Darüber hinaus beinhalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Wesentlichen die zurückgestellten Kosten für die Erstellung und Prüfung des Einzel- und Konzernabschlusses und die Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2015, die Vergütungen für die nicht geschäftsführenden Mitglieder des Verwaltungsrats sowie laufende Rechts- und Beratungskosten.

(10.) Finanzergebnis

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge betreffen mit TEUR 562 (Vorjahr: TEUR 0) die verzinlichen Ausleihungen an eine Tochtergesellschaft.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Zinsaufwendungen für die zwei Bankdarlehen (TEUR 180) und die anteilige Auflösung der zugehörigen Disagios (TEUR 29).

(11.) Außerordentliche Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2015 haben außerordentliche Aufwendungen von TEUR 4.343 (Vorjahr: TEUR 740) das Jahresergebnis belastet. Die Aufwendungen stellen Sondereffekte im Zusammenhang mit der Zulassung der Aktien der elumeo SE zum Börsenhandel dar. Die nach ihrer Art und Höhe einmaligen Kosten betreffen im Wesentlichen Transaktionsgebühren der Konsortialbanken, Rechts- und Beratungskosten, Kosten für die Erstellung des Wertpapierprospekts und die Erteilung des Comfort Letter sowie Unterstützungsleistungen bei der Erstellung und Prüfung der Kombinierten Konzernabschlüsse für die Geschäftsjahre 2012 bis 2013.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 5. März bis zum 31. Dezember 2014 unter dem Posten der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesenen Beträge von TEUR 905 beinhalten außerordentliche Aufwendungen von TEUR 740 im Zusammenhang mit der Restrukturierung des elumeo-Konzerns und der Vorbereitung der Börsenzulassung der Aktien der elumeo SE. Im Jahresabschluss des zum 31. Dezember 2015 endenden Geschäftsjahres erfolgt in Hinblick auf die Vorjahreszahlen dahingehend eine Ausweisänderung, dass diese außerordentlichen Aufwendungen für eine bessere Vergleichbarkeit nunmehr nicht im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, sondern unter dem Posten der außerordentlichen Aufwendungen ausgewiesen werden.

E. Sonstige Angaben

Angaben zum Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat

Während des Geschäftsjahres 2015 waren folgende Personen geschäftsführende Direktoren bzw. Mitglieder des Verwaltungsrats:

Geschäftsführende Direktoren	Beruf	Ende der Bestellung
Bernd Fischer (Einzelvertretungsbefugnis seit 13. Februar 2015)	Kaufmann	9. Juli 2016 (Verlängerung für den 29. März 2016 geplant)
Thomas Jarmuske (Einzelvertretungsbefugnis seit 14. Juni 2015)	Kaufmann	28. Mai 2020
Boris Kirn (Einzelvertretungsbefugnis seit 13. Februar 2015)	Kaufmann	13. Februar 2017
Mitglieder des Verwaltungsrats	Beruf	Ende der Amtszeit
Wolfgang Boyé (Verwaltungsratsvorsitzender) (seit 21. Juli 2014)	Kaufmann	Ordentliche Jahreshauptversammlung 2020
Don Kogen (Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender) (seit 13. Februar 2015)	Kaufmann	Ordentliche Jahreshauptversammlung 2021
Anette Bronder (seit 29. Mai 2015)	Kauffrau	Ordentliche Jahreshauptversammlung 2021
Deborah Cavill (seit 21. Juli 2014)	Kauffrau	Ordentliche Jahreshauptversammlung 2020
Bernd Fischer (seit 21. Juli 2014: Mitglied des Verwaltungsrats, (seit 21. Juli 2014: Bestellung zum geschäftsführenden Direktor)	Kaufmann	Ordentliche Jahreshauptversammlung 2020
Thomas Jarmuske (seit 7. April 2015: Mitglied des Verwaltungsrats, (seit 14. Juni 2015: Bestellung zum geschäftsführenden Direktor)	Kaufmann	Ordentliche Jahreshauptversammlung 2021
Boris Kirn (seit 13. Februar 2015: Mitglied des Verwaltungsrats, (seit 13. Februar 2015: Bestellung zum geschäftsführenden Direktor)	Kaufmann	Ordentliche Jahreshauptversammlung 2021
Roland Sand (seit 7. April 2015)	Kaufmann	Ordentliche Jahreshauptversammlung 2021

Aktienbesitz des Verwaltungsrats und meldepflichtige Wertpapiergeschäfte nach § 15a WpHG

Zum Bilanzstichtag betrug der direkte Anteilsbesitz der Mitglieder des Verwaltungsrats einzeln nicht mehr als 2,55% und insgesamt nicht mehr als 7,08% der von der elumeo SE ausgegebenen Aktien.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie ihnen gemäß § 15a WpHG nahestehenden Personen sind verpflichtet, Geschäfte mit Aktien der elumeo SE (sogenannte Directors' Dealings) der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und der elumeo SE mitzuteilen. Die elumeo SE ist verpflichtet, diese Transaktionen unverzüglich nach Mitteilung zu veröffentlichen. Im Geschäftsjahr 2015 hat Herr Don

Kogen, Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats, 59.000 Aktien zu EUR 19,95 je Aktie an die OSH, ein nahestehendes Unternehmen in enger Beziehung zu einem Mitglied des Verwaltungsrats, veräußert. Das Geschäft wurde außerbörslich getätigt und stellt eine Transaktion innerhalb des bestehenden Aktionärskreises dar.

Für weitere Informationen zu historischen und, sofern vorhanden, aktuellen Directors' Dealings, wird auf die Veröffentlichungen auf der Internetseite der Gesellschaft unter <http://www.elumeo.com/investor-relations/aktuelle-mitteilungen/directors-dealings> verwiesen.

Vergütungen

Die geschäftsführenden Direktoren und die nicht geschäftsführenden Mitglieder des Verwaltungsrats haben im Geschäftsjahr 2015, ausschließlich für ihre Tätigkeit als Organmitglieder der Gesellschaft, eine Gesamtvergütung nach § 285 Nr. 9a HGB von TEUR 508 (Vorjahr: TEUR 54) erhalten.

Darüber hinaus wurden den geschäftsführenden Direktoren im Geschäftsjahr 2015 insgesamt 17.000 Optionsrechte aus der Tranche A des AOP 2015 gewährt. Die gewährten Optionsrechte hatten zum Zeitpunkt der Gewährung, unter der Annahme der vollständigen Erdienung, einen geschätzten beizulegenden Zeitwert von TEUR 145.

In Folge des Beschlusses der außerordentlichen Hauptversammlung vom 7. April 2015 erfolgt eine individualisierte Offenlegung der Gesamtbezüge nach § 285 Nr. 9a HGB der einzelnen Organmitglieder nicht.

Für weitere Informationen zur Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats wird auf die Ausführungen im Vergütungsbericht verwiesen, der Bestandteil des Konzernlageberichts ist.

Mandate der Mitglieder des Verwaltungsrats

Die folgenden Mitglieder des Verwaltungsrats der elumeo SE haben im Geschäftsjahr 2015 Mitgliedschaften in weiteren Aufsichtsräten und anderen in- und ausländischen Kontrollgremien wahrgenommen:

Mitglied des Verwaltungsrats	Wirtschaftsunternehmen
<u>Mandat</u>	
Anette Bronder	
<u>Mitglied des Aufsichtsrats</u> (Vorsitzende)	<ul style="list-style-type: none"> • T-Systems Multimedia Solutions GmbH, Dresden • Ströer SE & Co. KGaA, Köln
Roland Sand	
<u>Mitglied des Aufsichtsrats</u> (Vorsitzender)	• Capital One AG, München
<u>Mitglied des Beirats</u> (Vorsitzender)	• Glycotope GmbH, Berlin
<u>Non-Executive Board Member</u>	• Mutlpx Ltd, Kingston, UK

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Die periodenfremden Erträge belaufen sich auf TEUR 7,5 und betreffen ausschließlich Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die periodenfremden Aufwendungen betragen im Geschäftsjahr TEUR 44 und beinhalten Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses des zum 31. Dezember 2014 endenden Geschäftsjahres, für die im Vorjahr nicht in vollem Umfang Rückstellungen gebildet wurden, sowie Kosten aus sonstigen Beratungsleistungen.

Honorar des Abschlussprüfers

Die im Geschäftsjahr 2015 als Aufwand erfassten Gesamthonorare für den Abschlussprüfer, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, werden nicht angegeben, da die Beträge in die Angaben im Konzernabschluss der elumeo SE einbezogen werden.

Forschung und Entwicklung

Die elumeo SE betreibt keine Forschung. Die Entwicklungstätigkeit beschränkt sich auf die Pflege und Weiterentwicklung der genutzten Unternehmenssoftware bestehend aus unternehmensinternen Web-Anwendungen und Nutzersoftware wie Mobile Apps und Smart-TV-Apps. Die angefallenen Kosten für die Entwicklungstätigkeiten werden nicht aktiviert, sondern aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, da die Aktivierungsvoraussetzungen nicht vorlagen.

Anteilsbesitz

Die elumeo SE hält, direkt oder mittelbar über zwischengeschaltete Tochtergesellschaften, 100,0%³⁾ der Geschäftsanteile an den folgenden Gesellschaften:

Gesellschaft	Sitz	Funktionale Währung	Eigenkapital	Gezeichnetes Kapital	Jahresergebnis	Fußnote
			31.12.2015	31.12.2015	01.01.- 31.12.2015	
TEUR						
Juwelo TV Deutschland GmbH	Berlin	EUR	7.476	226	-10.905	1
JTV Services GmbH	Berlin	EUR	-93	25	32	1
Juwelo Italia s.r.l.	Rom	EUR	138	10	-4.062	1
Juwelo France SAS	Paris	EUR	42	50	-8	1
Rocks & Co Productions Ltd.	Birmingham	GBP	-6.523	13.589	-7.750	1,2
Juwelo USA, Inc.	Wilmington	USD	-21	0	-20	1,2
Silverline Distribution Ltd.	Hongkong	USD	14.156	1	2.709	1,2,4
Porn Wong Kitt Company Ltd.	Bangkok	THB	26.277	7.644	15.208	1,2,3,4

¹ Die Angaben entsprechen dem nach landesspezifischen Vorschriften aufgestellten Abschluss und sind zum Teil vorläufig.

² Die Angaben zum Eigenkapital erfolgen auf Basis der Umrechnung zum Stichtagskassakurs am Bilanzstichtag ohne Berücksichtigung der Dotierung der Rücklage für Währungsumrechnung aus der Umrechnung des Fremdwährungsabschlusses.

³ Insgesamt werden 2 von 30.000.000 Geschäftsanteile durch Dritte gehalten.

⁴ Die Angaben beinhalten ergebniswirksame Konzernnachbuchungen zu Zwecken der Periodenabgrenzung.

Mit Verschmelzungsbeschluss und Verschmelzungsvertrag wurde die Tochtergesellschaft JTV Services GmbH, als übertragende Rechtsträgerin, rückwirkend zum 1. Januar 2016 im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme ohne Abwicklung auf die Juwelo TV Deutschland GmbH, als übernehmende Rechtsträgerin, verschmolzen.

Konzernzugehörigkeit

Die elumeo SE erstellt als deutsche Muttergesellschaft den obersten Konzernabschluss. Der Konzernabschluss der elumeo SE wird unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt (§ 315a HGB). Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

In Übereinstimmung mit der Intention des Gesetzgebers zu den Regelungen nach § 285 Nr. 21 HGB, identifiziert die Gesellschaft den Kreis der nahestehenden Personen und Unternehmen entsprechend IAS 24 *Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen*.

Wesentliche nahestehende Personen und Unternehmen der elumeo SE sind:

- sämtliche in den Konzernabschluss der elumeo SE einbezogene Tochtergesellschaften,
- der Aktionär Herr Wolfgang Boyé, Berlin, Deutschland, sowie durch ihn direkt oder indirekt kontrollierte Holding-Gesellschaften, die ihrerseits Beteiligungen an nahestehenden Unternehmen der elumeo SE halten, im Einzelnen insbesondere:
 - die UV Interactive Services GmbH, Berlin, Deutschland („UVIS“), deren Geschäftsanteile zu 100,0% von Herrn Boyé gehalten werden,
 - die Aktionärin Blackflint Ltd., Paphos, Zypern („BFL“), deren Geschäftsanteile zu 100,0% von der UVIS gehalten werden,
- die Serifos Foundation, Vaduz, Liechtenstein („Serifos“), die 100,0% der Geschäftsanteile an der Aktionärin Ottoman Strategy Holdings (Suisse) SA, Zug, Schweiz („OSH“) hält, sowie ausgewählte Mitglieder der Familie Jamratkittiwan als Begünstigte der Serifos,
- die River City Company Limited, Chanthaburi, Thailand („RCCL“), eine Gesellschaft, deren Geschäftsanteile zu 100,0% von Herrn Teerasak Jamratkittiwan, einem Mitglied der Familie Jamratkittiwan gehalten werden,
- Moving Colours Limited, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate, die als Vorläuferin der Produktionsgesellschaft des elumeo-Konzerns unter der indirekten Kontrolle der OSH steht und die in den vorherigen Geschäftsjahren wesentliche Geschäftsaktivitäten mit dem elumeo-Konzern unterhalten hat, sowie
- die Mitglieder des Verwaltungsrats der elumeo SE.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden von der elumeo SE folgende wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen getätigt:

- Sämtliche Geschäftsvorfälle mit Tochtergesellschaften erfolgten im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit als Holdinggesellschaft (vor allem Finanzierungstätigkeiten und die Erbringung konzerninterner Dienstleistungen) und wurden zu handelsüblichen Konditionen abgeschlossen.

Im Ergebnis der getätigten Transaktionen bilanziert die elumeo SE zum 31. Dezember 2015 Ausleihungen an verbundene Unternehmen (TEUR 29.709) und Forderungen gegen verbundene Unternehmen aus Dienstleistungen (TEUR 595). Die betreffenden Beträge werden unter den entsprechenden Posten der Bilanz ausgewiesen.

- Der elumeo SE wurden für die in Abschnitt [C.(6.)] erläuterten Darlehensverbindlichkeiten mit Datum vom 28. Mai 2015 Sicherheiten von Tochtergesellschaften und von nahestehenden Personen gewährt.

Ursprünglich begebene selbstschuldnerische Bürgschaften der Herren Wolfgang Boyé, Teerasak Jamratkittiwan, Chanthaburi, Thailand und Don Kogen, Chanthaburi, Thailand, wurden 2015 wieder freigegeben.

- Mit Datum vom 1. Juli 2015 wurden den geschäftsführenden Direktoren des Verwaltungsrats insgesamt 17.000 Optionsrechte aus dem AOP 2015 gewährt. Die gewährten Optionsrechte hatten zum Zeitpunkt der Gewährung, unter der Annahme der vollständigen Erdienung, einen geschätzten beizulegenden Zeitwert von TEUR 145.
- Nach einem Beschluss des Verwaltungsrats der elumeo SE vom 8. September 2015 und mit Kaufvertrag vom 10. September 2015 hat die PWK den Produktionsstandort in Chanthaburi, Thailand, von der RCCL für einen Kaufpreis von TEUR 4.680 (Fremdwährungsumrechnung zum Kassakurs am Zahlungsdatum) erworben. Die Transaktion wurde zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

- Im Dezember 2015 wurde ein Mitglied der Familie des nicht geschäftsführenden Mitglieds des Verwaltungsrats als Geschäftsführer der R&C bestellt. Neben der Organvergütung wurden dem Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2015 in zwei Tranchen insgesamt 10.000 Optionsrechte aus dem AOP 2015 mit einem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung von TEUR 150 gewährt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gegenüber fremden Dritten

Die Gesellschaft hat zum 31. Dezember 2015 keine wesentlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten sind.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Der elumeo SE wurden im Geschäftsjahr 2015 insgesamt TEUR 816 (Vorjahr: TEUR 0) für Dienstleistungen von Tochtergesellschaften weiterbelastet. Aufgrund einer geplanten Neustrukturierung der konzerninternen Wertschöpfungsfunktionen werden für das Geschäftsjahr 2016 nach gegenwärtiger Einschätzung keine vergleichbaren Weiterbelastungen erwartet, weil die betreffenden Kosten unmittelbar in der entsprechenden Position der Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft zu erfassen sein werden.

Haftungsverhältnisse

Die elumeo SE hat im Geschäftsjahr 2015 gegenüber einem Vertragspartner einer indirekt kontrollierten Tochtergesellschaft erklärt, für sämtliche im Zeitraum vom 1. Juli 2015 bis zum 30. September 2016 zwischen dem Vertragspartner und der Tochtergesellschaft vertraglich vereinbarten Bruttozahlungen in Höhe von rund EUR 6,0 Mio. zu bürgen. Der Vertragspartner kann eine Verlängerung der Bürgschaftserklärung verlangen. Das Risiko einer Inanspruchnahme ist als gering einzuschätzen, weil die vereinbarten Zahlungen auf Grundlage der bestehenden Unternehmensplanung der Tochtergesellschaft aus dem Cashflow zu bedienen sind.

Darüber hinaus bestanden zum Bilanzstichtag keine Haftungsverhältnisse i. S. d. § 251 HGB.

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Beteiligungen am Kapital, die 10,0% bzw. 25,0% der Stimmrechte überschreiten

Zum 31. Dezember 2015 bestanden die folgenden direkten und indirekten Beteiligungen am Kapital der elumeo SE, die jeweils die Schwellen von 10,0% und 25,0% der Stimmrechte überschritten haben: Ottoman Strategy Holdings (Suisse) SA, Zug, Schweiz (direkt), Blackflint Ltd., Paphos, Zypern (direkt), Serifos Foundation, Vaduz, Liechtenstein (indirekt), UV Interactive Services GmbH, Berlin (indirekt) und Herr Wolfgang Boyé, Berlin (indirekt). Darüber hinaus wurden durch die vorgenannten Unternehmen und Personen weitere Meldeschwellen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG überschritten.

Für weitere Informationen zu Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG wird auf die Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG in diesem Anhang verwiesen.

Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG

Gesellschaftsname	Sitz	[+] Über- bzw. [-] Unter- schreitung	Melde- schwelle %	Datum	Stimm- rechts- anteil %	Anzahl der Stimm- rechte	Zugerechnete Stimmrechte nach § 22 WpHG
Baader		Erstnotiz		7.7.2015	27,27	1.500.000	1.500.000
Baader Verwaltungs GmbH	Unterschleißheim, Deutschland	Erstnotiz		7.7.2015	27,27	1.500.000	1.500.000 nach § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG
Baader Immobilien- verwaltungs GmbH & Co. KG	Unterschleißheim, Deutschland	Erstnotiz		7.7.2015	27,27	1.500.000	1.500.000 nach § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG
Baader Beteiligungs GmbH	Unterschleißheim, Deutschland	Erstnotiz		7.7.2015	27,27	1.500.000	1.500.000 nach § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG
Baader Bank AG	Unterschleißheim, Deutschland	Erstnotiz		7.7.2015	27,27	1.500.000	
Blackflint Ltd	Paphos, Zypern	Erstnotiz		7.7.2015	72,73	4.000.000	2.348.247
Boyé		Erstnotiz		7.7.2015	72,73	4.000.000	1.651.753 nach § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG 3.931.754 nach § 22 Abs. 2, Satz 1 WpHG
Fischer		Erstnotiz		7.7.2015	72,73	4.000.000	3.999.999 nach § 22 Abs. 2, Satz 1 WpHG
Jarmuske		Erstnotiz		7.7.2015	72,73	4.000.000	3.860.000
Kirn		Erstnotiz		7.7.2015	72,73	4.000.000	3.860.000
Kogen		Erstnotiz		7.7.2015	72,73	4.000.000	3.940.000
Ottoman Strategy Holdings (Suisse) SA	Zug, Schweiz	Erstnotiz		7.7.2015	72,73	4.000.000	2.190.000 nach § 22 Abs. 2, Satz 1 WpHG
Taylor Jamratkittwan		Erstnotiz		7.7.2015	72,73	4.000.000	3.960.000 nach § 22 Abs. 2, Satz 1 WpHG
		Erstnotiz		7.7.2015	72,73	4.000.000	4.000.000 nach § 22 Abs. 2, Satz 1 WpHG 1.810.000 nach § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG
Yoshimoto		Erstnotiz		7.7.2015	72,73	4.000.000	3.950.000
Société Générale	Paris, Frankreich	Erstnotiz		7.7.2015	12,27	675.000	675.000
UV Interactive Services GmbH	Berlin, Deutschland	Erstnotiz		7.7.2015	72,73	4.000.000	1.651.753 nach § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG 4.000.000 nach § 22 Abs. 2, Satz 1 WpHG
Cavill		Erstnotiz		8.7.2015	72,73	4.000.000	3.960.000 nach § 22 Abs. 2, Satz 1 WpHG
Serifos Foundation	Vaduz, Liechtenstein	Erstnotiz		8.7.2015	72,73	4.000.000	1.810.000
Baader		+	25,20,15, 10,5,3	8.7.2015	0	0	
Baader Bank AG	Unterschleißheim, Deutschland	+	25,20,15, 10,5,3	8.7.2015	0	0	
Baader Beteiligungs GmbH	Unterschleißheim, Deutschland	+	25,20,15, 10,5,3	8.7.2015	0	0	
Baader Immobilien- verwaltungs GmbH & Co. KG	Unterschleißheim, Deutschland	+	25,20,15, 10,5,3	8.7.2015	0	0	
Baader Verwaltungs GmbH	Unterschleißheim, Deutschland	+	25,20,15, 10,5,3	8.7.2015	0	0	
Blackflint Ltd	Paphos, Zypern	-	5,10,15,20, 25,30,50	10.7.2015	70,68	3.887.500	
Blackflint Ltd.	Paphos, Zypern	+	50,30,25, 20,15,10,5	5.8.2015	0	0	3.959.518
Boyé		+	50,30,25, 20,15,10,5	5.8.2015	0	0	3.959.518
Boyé		-	5,10,15,20, 25,30,50	10.7.2015	70,68	3.887.500	3.775.000
FFM Funds SICAV Luxembourg	Luxemburg, Luxemburg	-	3,5	7.7.2015	7,93	436.000	
Jamratkittwan		-	5,10,15,20, 25,30,50	10.7.2015	70,68	3.887.500	3.775.000
Jamratkittwan		+	50,30,25, 20,15,10,5	10.8.2015	0	0	3.959.518
Ministry of Finance on behalf of the State of Norway	Oslo, Norwegen	-	3	13.7.2015	3,69	202.768	202.768 nach § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG
Ministry of Finance on behalf of the State of Norway	Oslo, Norwegen	+	3	6.11.2015	2,99	164.500	164.500 nach § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG
Norges Bank (the Central Bank of Norway)	Oslo, Norwegen	+	3	6.11.2015	2,99	164.500	
Norges Bank (the Central Bank of Norway)	Oslo, Norwegen	-	3	13.7.2015	3,69	202.768	
Ottoman Strategy Holdings (Suisse) SA	Zug, Schweiz	+	3	10.8.2015	0	0	3.959.518
Ottoman Strategy Holdings (Suisse) SA	Zug, Schweiz	-	5,10,15,20, 25,30,50	10.7.2015	70,68	3.887.500	3.775.000
Serifos Foundation	Vaduz, Liechtenstein	+	50,30,25, 20,15,10,5	10.8.2015	0	0	3.959.518
Serifos Foundation	Vaduz, Liechtenstein	-	5,10,15,20, 25,30,50	10.7.2015	70,68	3.887.500	3.775.000
Société Générale	Paris, Frankreich	+	10,5,3	8.7.2015	0	0	
Sycamore Asset Management	Paris, Frankreich	-	3	27.7.2015	3,64	200.000	
Universal-Investment- Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Frankfurt, Deutschland	-	3,5	7.7.2015	7,94	436.500	500 nach § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG 436.000 nach § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG i.V.m. Satz 2 WpHG
Universal-Investment- Luxembourg S.A.	Grevenmacher, Luxemburg	-	3,5	7.7.2015	7,93	436.000	436.000 nach § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG
UV Interactive Services GmbH	Berlin, Deutschland	+	50,30,25, 20,15,10,5	5.8.2015	0	0	3.959.518
UV Interactive Services GmbH	Berlin, Deutschland	-	5,10,15,20, 25,30,50	10.7.2015	70,68	3.887.500	3.775.000

Angabe gemäß Entsprechenserklärung des Verwaltungsrats der elumeo SE gemäß Art. 9 Abs. 1 lit. c) ii) SE-VO i. V. m. § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Der Verwaltungsrat einer in Deutschland börsennotierten monistischen SE ist nach § 22 Abs. 6 SEAG i. V. m. § 161 AktG gesetzlich verpflichtet, einmal jährlich zu erklären, ob den amtlich veröffentlichten und zum Erklärungszeitpunkt maßgeblichen Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex („DCGK“) entsprochen wurde und wird. Die Unternehmen sind ferner verpflichtet, zu erklären, welche Empfehlungen des Kodex nicht angewendet wurden oder werden und warum nicht.

Die Entsprechenserklärung des Verwaltungsrats der elumeo SE ist im Volltext auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.elumeo.com/investor-relations/corporate-governance-kodex/ dauerhaft zugänglich gemacht.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Verwaltungsrat hat vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag aus dem zum 31. Dezember 2015 endenden Geschäftsjahr in Höhe von EUR -5.149.495,25 auf neue Rechnung vorzutragen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und sich wesentliche auf die dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der elumeo SE auswirken, haben sich nicht ergeben.

Berlin, den 29. März 2016

elumeo SE

Die geschäftsführenden Direktoren



Bernd Fischer



Thomas Jarmuske



Boris Kirn

Anlage zum Anhang

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2015

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwerte	
	01.01.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2015 EUR	01.01.2015 EUR	Zugänge EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	24.580,00	6.404,00	0,00	30.984,00	2.731,20	10.693,80	13.425,00	17.559,00	21.848,80
II. Finanzanlagen									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.880.000,00	0,00	0,00	3.880.000,00	0,00	0,00	0,00	3.880.000,00	3.880.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	33.639.350,00	3.930.628,64	29.708.721,36	0,00	0,00	0,00	29.708.721,36	0,00
	3.880.000,00	33.639.350,00	3.930.628,64	33.588.721,36	0,00	0,00	0,00	33.588.721,36	3.880.000,00
	<u>3.904.580,00</u>	<u>33.645.754,00</u>	<u>3.930.628,64</u>	<u>33.619.705,36</u>	<u>2.731,20</u>	<u>10.693,80</u>	<u>13.425,00</u>	<u>33.606.280,36</u>	<u>3.901.848,80</u>

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

Inhaltsverzeichnis

A. Vorbemerkung	26
B. Grundlagen des Konzerns	26
C. Wirtschaftsbericht	30
D. Nachtragsbericht	40
E. Risiko- und Chancenbericht	41
F. Prognosebericht	48
G. Vergütungsbericht	50
H. Erklärung zur Unternehmensführung	52
I. Übernahmerechtliche Angaben gemäß § 289 Abs. 4 HGB und § 315 Abs. 4	55
J. Gesamtaussage	58

A. Vorbemerkung

Der Konzernabschluss der elumeo und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen "elumeo" oder der "elumeo-Konzern") zum 31. Dezember 2015 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Alle Angaben im Konzernlagebericht basieren - soweit nicht anderweitig vermerkt - auf den für den Konzernabschluss angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen.

Die Angaben in den Tabellen erfolgen, soweit nicht auf eine andere Einheit hingewiesen wird, in Tausend Euro (T€). Alle in diesem Konzernlagebericht in Tausend Euro genannten Beträge sind kaufmännisch gerundet. Dies betrifft auch die daraus abgeleiteten Angaben wie die Prozentangaben. Rundungsdifferenzen sind daher möglich.

B. Grundlagen des Konzerns

Entstehung

Der elumeo-Konzern mit der elumeo SE („elumeo“) als Mutterunternehmen ist im Oktober 2014 rechtlich entstanden durch die Einbringung der Juwelo TV Deutschland GmbH, Berlin, Deutschland („Juwelo“) und deren Tochtergesellschaften, sowie der Silverline Distribution Ltd., Hongkong, VR China („Silverline“) und deren Tochtergesellschaft Porn Wong Kitt Company Limited, Chanthaburi, Thailand („PWK“). Die Einbringung erfolgte durch die Anteilseigner Wolfgang Boyé, Berlin und Ottoman Strategy Holdings, Zug, Schweiz („OSH“). Vor der Einbringung standen Juwelo und Silverline unter der gemeinsamen Kontrolle von Herrn Boyé und der OSH (wirtschaftlicher elumeo-Konzern). Zweck der Einbringung und damit der Schaffung des elumeo-Konzerns war, das Geschäft der Juwelo und der Silverline künftig in einer einheitlichen Konzernstruktur unter dem Dach der elumeo zu betreiben (Schaffung des rechtlichen elumeo-Konzerns).

Für Vergleichbarkeitszwecke werden für Zeiträume vor Entstehung des rechtlichen elumeo-Konzerns die Geschäftsaktivitäten des wirtschaftlichen elumeo-Konzerns dargestellt.

Geschäftsmodell

Die elumeo SE und ihre Konzerngesellschaften sind als Hersteller und elektronische Einzelhändler für Edelsteinschmuck tätig. elumeo verkauft überwiegend selbst produzierte Schmuckstücke über Direktvertriebskanäle. Die vertikal integrierte Wertschöpfungskette ermöglicht es dem elumeo-Konzern, günstiger und schneller zu produzieren als viele der Wettbewerber. Sie erlaubt es, diverse Mittelsmänner, die für Wertschöpfungsketten traditioneller Schmuckanbieter typisch sind, zu übergehen.

Der elumeo-Konzern betreibt eine Schmuckmanufaktur in Chanthaburi, Thailand, verfügt über leistungsfähige Beschaffungswege durch ein weitreichendes Netzwerk von Edelsteinlieferanten und kann aus über 50.000 Designs und mehr als 500 verschiedenen Edelsteinvarianten wählen. Daher umfasst das Produktportfolio eine große Vielfalt an Edelsteinschmuck.

Der elumeo-Konzern besitzt und betreibt drei Homeshoppingkanäle in Deutschland (Juwelo TV Deutschland GmbH), Italien (Juwelo Italia s.r.l.) und Großbritannien (R&C.).

Zum Jahresende 2015 waren die Programme des elumeo-Konzerns in über 73 Millionen Haushalten in Europa erreichbar. Außerdem vertreibt der elumeo-Konzern seine Produkte online über Webshops in Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Spanien, den Niederlanden, Belgien und den USA und über Apps für Smartphones und Smart TV. Webstreams der Fernsehshows und ein Online-Bietagent (verbunden mit der Fernsehshow) sind in die Webshops und Apps integriert.

Rechtsform und Struktur

Die elumeo SE wurde am 5. März 2014 unter der Firma „Atrium 66. Europäische VV SE“ als Europäische Gesellschaft (SE) gegründet und ist im Handelsregister Berlin-Charlottenburg in der Abteilung B unter der Nr. 157 001 B eingetragen. Die Firma der Gesellschaft wurde mit Hauptversammlungsbeschluss vom 9. Juli 2014 in „elumeo SE“ geändert.

Durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung am 7. April 2015 haben die Aktionäre der Gesellschaft einem öffentlichen Angebot von Aktien der Gesellschaft und der anschließenden Zulassung der Aktien der Gesellschaft zum Börsenhandel zugestimmt. Die elumeo SE beantragte am 29. Juni 2015 die Zulassung der Aktien zum Börsenhandel am Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse sowie dem Prime Standard, einem Teilsegment mit zusätzlichen Zulassungsfolgepflichten. Die Zulassung zum Börsenhandel wurde am 2. Juli 2015 erteilt und die Handelsaktivitäten am 3. Juli 2015 aufgenommen.

Bezogen auf Angaben zur Zusammensetzung des Grundkapitals und der Aktionärsstruktur wird auf die Angaben im Konzernanhang für das am 31. Dezember 2015 endende Geschäftsjahr verwiesen.

Die elumeo SE führt den elumeo-Konzern als Management-Holding-Gesellschaft. Das operative Geschäft des elumeo-Konzerns wird von den Tochtergesellschaften Silverline sowie Juwelo TV Deutschland GmbH und deren jeweiligen Tochtergesellschaften betrieben. Die Silverline hält alle Anteile an der PWK, mit Ausnahme von zwei Anteilen, die aus rechtlichen Gründen von Individuen gehalten werden), die den Fertigungsstandort betreibt und die europäischen Vertriebsgesellschaften exklusiv beliefert.

Die Juwelo TV Deutschland GmbH sowie deren Tochtergesellschaften Rocks & Co. Productions Ltd. (R&C), Juwelo Italia s.r.l. (Juwelo Italia), Juwelo France S.A.S (Juwelo France) und Juwelo USA Inc. (Juwelo USA) sind für den Vertrieb verantwortlich.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung folgt den internen Berichtsstrukturen und den internen Steuerungskriterien. Die Berichtsformate unterteilen sich in zwei operative Segmente und ein Segment Konzernfunktionen und Eliminierungen. Eine Berichterstattung von Vermögenskennzahlen erfolgt nicht, da entsprechende Kennzahlen nicht als Steuerungsgrößen auf Ebene der Segmentberichterstattung verwendet werden.

Die Juwelo TV Deutschland GmbH ist die am längsten operativ tätige Einheit der Gruppe und gilt mit der Integration aller verfügbaren Kanäle (TV, Smart TV, Web, Mobile und Classic Webshop) als Blaupause für die weitere Expansion in andere Länder. Das italienische Geschäft wurde historisch aus der deutschen Organisation heraus gegründet. Durch gemeinsamen Einkauf und zentrale Merchandise Planung sind beide Gesellschaften eng miteinander verknüpft. Zentrale Steuerungsfunktionen wie z.B. Rechnungswesen und Controlling wurden bisher zentral von Berlin für beide Territorien gemeinsam durchgeführt. Es bestehen zudem relevante Serviceverträge z.B. für die Telefonplattform, die von beiden Gesellschaften einheitlich genutzt werden. In einem weiteren Segment fassen wir die anderen operativen Einheiten zusammen. Neben R&C gehören dazu auch Juwelo France und Juwelo USA sowie die Außenumsätze der Silverline und der PWK. Im dritten Segment fassen wir im Wesentlichen gruppenweite administrative Funktionen zusammen. Diese beinhalten die Aufwendungen der elumeo SE sowie die administrativen Kosten der Produktions- und Beschaffungseinheiten in Asien. Die R&C wurde im Jahr 2010 erworben und war in ihrer Struktur bisher unabhängig und eigenständig aufgestellt.

Die bisherige interne Berichtsstruktur sah daher stets eine Fokussierung auf das deutsch-italienische Geschäft und deren Profitabilität vor. Diese wird bereinigt um etwaige einmalige Sondereffekte (bereinigtes EBITDA) und auf Basis der jeweils erzielten Gruppenmarge (Marge ohne gruppeninterne Aufschläge).

Segment Vertrieb Deutschland und Italien

Im Segment Vertrieb Deutschland und Italien wurde im Geschäftsjahr 2015 58,2 Mio. EUR Umsatz erwirtschaftet. Das entspricht ca. 80% des Gesamtumsatzes der Gruppe. Der Rohertrag liegt bei 26,5 Mio. EUR, sodass für das Segment Vertrieb Deutschland und Italien eine Rohertragsmarge von 45,5% verzeichnet werden kann. Das EBITDA liegt bei 1,2 Mio. EUR. Das entspricht einer EBITDA-Marge von 2,1%.

Segment Sonstiges Vertriebsgeschäft

Der Umsatz im Segment Sonstiges Vertriebsgeschäft liegt bei 14,4 Mio. EUR, was einem Anteil von 20% am Gesamtumsatz des Konzerns entspricht. Hier beläuft sich der Rohertrag auf 4,7 Mio. EUR. Aufgrund der Einmaleffekte im Zusammenhang mit dem Umzug in Großbritannien liegt die Rohertragsmarge für dieses Segment bei 32,5%. Diese Effekte wirkten sich auch auf das EBITDA aus, welches auf -5,2 Mio. EUR beziffert wird. Die EBITDA-Marge liegt entsprechend bei -36,1%.

Segment Konzernfunktionen und Eliminierungen

Für den Ausgleich der administrativen Kosten der Produktion wurde dem Segment ein Rohertrag in Höhe von EUR 2,3 Mio. zugerechnet, der den Segmenten Vertrieb Deutschland / Italien und Sonstiges Vertriebsgeschäft nicht zugeordnet wurde.

Leitung und Kontrolle

Die elumeo SE ist eine monistische europäische Gesellschaft (Societas Europaea). Der Verwaltungsrat ist ihr Leitungsorgan. Er leitet die Geschäfte der Gesellschaft, setzt die allgemeinen Prinzipien für ihre Aktivitäten fest und überwacht deren Umsetzung. Der Verwaltungsrat ernennt die geschäftsführenden Direktoren. Diese führen die täglichen Geschäfte der Gesellschaft aus und vertreten die Gesellschaft nach außen. Mitglieder des Verwaltungsrats waren im Geschäftsjahr 2015 zunächst Herr Wolfgang Boyé, Frau Deborah Cavill und Herr Bernd Fischer. Am 13. Februar 2015 wurde der Verwaltungsrat um die Herren Boris Kirn und Don Rene Kogen, am 7. April 2015 um die Herren Thomas Jarmuske und Roland Sand und am 29. Mai 2015 um Frau Anette Bronder erweitert und hatte damit am Ende des Geschäftsjahres 8 Mitglieder. Einzelvertretungsberechtigte geschäftsführende Direktoren waren im Geschäftsjahr 2015 Herr Bernd Fischer, seit dem 13. Februar 2015 Herr Boris Kirn und ab dem 14. Juni 2015 Herr Thomas Jarmuske.

Strategie und Ziele des Konzerns

Ziel des elumeo-Konzerns ist es, hochwertigen Schmuck in bezahlbaren Luxus zu verwandeln. Mit dieser Mission ist es elumeo nach eigener Einschätzung gelungen, über eine der breitesten Produktpaletten hinsichtlich der Anzahl von Edelsteinvariationen und hinsichtlich der Preisspanne zu verfügen.

Der elumeo-Konzern vertreibt die selbst produzierten Schmuckstücke unter drei Marken, die unterschiedliche Preissegmente adressieren. Die Marken Juwelo und R&C decken das Hauptsegment im Preisbereich von EUR 29 und EUR 1.000 ab. Das höherpreisige Segment wird von der Marke AMAYANI adressiert. Schmuck unter EUR 29 wird unter der Marke New York Gemstones vertrieben.

Wesentlicher Teil der Strategie ist der Ausbau der Preisführerschaft. Durch die eigene Fertigung in Thailand, die voll integrierte Wertschöpfungskette und die Fokussierung auf elektronische Vertriebswege kann elumeo Skaleneffekte in einem fragmentierten Markt ausnutzen und damit erhebliche Kostenvorteile erreichen.

Die elektronischen Vertriebskanäle umfassen klassisches Fernsehen mit eigenen Kanälen und Live Shows, Smart TV, Internet, mobile Endgeräte und mobile Apps sowie Personal Shopping. Über alle Vertriebskanäle erreichte der elumeo-Konzern im Geschäftsjahr 2015 damit rund 128 Millionen Haushalte. Die in eigenen TV-Studios produzierten Fernsehshows auf Deutsch, Englisch und Italienisch verschaffen dem elumeo-Konzern gegenüber reinen Online-Händlern wesentliche Vorteile bei der Reichweite und Marktdurchdringung. Die Angebote und Inhalte sind regional und sprachlich angepasst.

Das Produktportfolio umfasste im Geschäftsjahr 2015 über 500 Edelsteinvarietäten mit über 50.000 Produktdesigns.

In der zweiten Jahreshälfte 2015 hat elumeo neue Kooperationen gestartet, die die Bekanntheit des Unternehmens und der Produkte nachhaltig verbessern und damit positiv zum Geschäft beitragen sollen. Hierzu zählen die Kooperation der Tochtergesellschaft Juwelo TV Deutschland GmbH mit Johanna Joop, der Tochter von Jette Joop, als Designerin der Edelsteinschmucklinie JAHDO, und die Kooperation mit Kat Florence Design Limited bezüglich der Luxusschmucklinie KAT FLORENCE, für die Sarah Jessica Parker als neues Gesicht wirbt. Diese Schmucklinie ist in Deutschland, Italien und Großbritannien hinsichtlich des Erstangebots über Shoppingkanäle exklusiv bei Konzerngesellschaften des elumeo-Konzerns erhältlich.

Zur Fortsetzung des Wachstums strebt der elumeo-Konzern einerseits eine vertikale Expansion durch Hinzufügen neuer Vertriebswege oder Verkaufsformate, andererseits die Ausweitung des Geschäfts auf weitere Länder an. Insbesondere der Zugang durch mobile Endgeräte soll verbessert werden.

Steuerungssystem

Das Geschäft des Konzerns wird weitgehend zentral gesteuert. Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren sind Umsatz und bereinigtes EBITDA bzw. EBITDA-Marge. Bei der Bereinigung wurden Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Börsengang und dem Umzug in Großbritannien eliminiert. Eine Erläuterung befindet sich in der Tabelle zum bereinigten EBITDA. Eine weitere wesentliche Kennzahl des Konzerns ist die Rohertragsmarge, bei der der Rohertrag um konzerninterne Zwischengewinne bereinigt wurde.

Forschung und Entwicklung

Der elumeo-Konzern betreibt keine Forschung. Die Entwicklungstätigkeit beschränkt sich auf Arbeiten an der genutzten Unternehmenssoftware einschließlich Webanwendungen sowie Nutzersoftware wie Mobile Apps. Entwicklungskosten sind nicht aktiviert worden, da die Aktivierungsvoraussetzungen nach IFRS nicht erfüllt waren.

C. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Einzelhandel in Europa konnte nach Angaben von Euromonitor International im Jahr 2015 aufgrund schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen lediglich um knapp 2% gegenüber dem Vorjahr wachsen. Angetrieben vom allgemeinen Megatrend zum Online-Shopping wuchs der Online-Einzelhandel wesentlich schneller und schloss 2015 um 13% über dem Niveau des Vorjahres. Das Volumen des europäischen Schmuckmarkts wurde im Geschäftsjahr 2015 auf etwa USD 43,0 Mrd. geschätzt, was einem nominalen Wachstum gegenüber dem Vorjahr von 4,1% (USD 41,3 Mrd.) entspricht.¹

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des elumeo-Konzerns wird in den europäischen Kernmärkten durch allgemeine wirtschaftliche Bedingungen, die Kundennachfrage nach (bezahlbarem) Luxus sowie die Entwicklungen der Schmuckindustrie beeinflusst. Dass der deutsche Markt mit 62,3% im Geschäftsjahr 2015 zu dem größten Teil der Umsätze des elumeo-Konzerns beigetragen hat, verdeutlicht die besondere Bedeutung des Schmuckmarktes und der Konsumentennachfrage im Bereich des (bezahlbaren) Luxus in Deutschland.

Die Kundennachfrage nach (bezahlbarem) Luxus hängt insbesondere vom Beschäftigungsgrad, dem Realeinkommen, dem Verbrauchervertrauen, der Konsumstimmung und dem Verschuldungsgrad der Verbraucher ab. Grundsätzlich tendieren Konsumenten in Zeiten eines Wirtschaftsaufschwungs dazu, mehr Geld in nicht lebensnotwendige Güter wie Schmuck zu investieren als zu Zeiten eines Wirtschaftsabschwungs, auch wenn der elumeo-Konzern davon ausgeht, aufgrund der konkurrenzfähigen Preise und großen Produktpalette diesem Risiko nicht im gleichen Maße ausgesetzt zu sein wie Mitwettbewerber.

Neben der Kundennachfrage nach (bezahlbarem) Luxus stellen die Wachstumsraten in der Schmuckindustrie und Branchentrends wesentliche Einflussfaktoren dar. Eine Studie von TechSci Research hat ergeben, dass der europäische Schmuckmarkt zwischen 2008 und 2012 eine jährliche Wachstumsrate (CAGR) von 2,3% aufwies und erwartet wird, dass er zwischen 2013 und 2018 mit einer jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 4,1% wachsen wird. Nach Auffassung von McKinsey wird der Schmuckmarkt bis 2020 verschiedenen Schlüsseltrends folgen². Hierzu zählen:

- die Internationalisierung,
- ein Wachstum von Markenschmuck (wobei die Mehrheit des Schmucks weiterhin von Nichtmarken-Produkten geprägt bleiben wird),
- ein Wandel der Absatzkanäle (mit einem weltweiten Wachstum des E-Commerce im Schmucksektor von 20,8% (CAGR) zwischen 2013 und 2020),
- hybrider Konsum (beinhaltet die wachsende Nachfrage nach erschwinglichem (edlen) Schmuck) und
- "Fast Fashion", inklusive vertikaler Integration.

Der elumeo-Konzern geht davon aus, dass sich noch verbreitete Bedenken, teuren Schmuck im Online-Handel zu kaufen, künftig weiter abbauen werden.

Geschäftsverlauf des Konzerns

Die Geschäftsaktivitäten des wirtschaftlich tätigen elumeo-Konzerns wurden im Geschäftsjahr 2008 aufgenommen. Seitdem konnten Umsatz und verkaufte Schmuckstücke kontinuierlich gesteigert werden.

¹ "Global Gems and Jewellery Market Forecast and Opportunities, 2018", (TechSci Research, 2013).

² "A multifaceted future: The jewelry industry in 2020", (McKinsey, 2014).

Im Geschäftsjahr 2015 liegt der Umsatz bei EUR 72,6 Mio. und die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate seit 2008 bei 18,1%. Über den Achtjahreszeitraum von 2008 bis 2015 stieg die Anzahl der verkauften Produkte um durchschnittlich 15,5% und erreichte im Jahr 2015 eine Anzahl von 918.932 (945.057 in 2014) Stück.

Unvorhergesehene einmalige Sondereffekte beim Umzug der englischen Tochtergesellschaft R&C vom bisherigen Standort Leamington Spa nach Birmingham haben die Umsatz- und Ergebniszahlen im dritten und vierten Quartal belastet. Beim Umzug in das neue Warenlager in Birmingham kam es zu Verzögerungen bei der Einlagerung von Produkten. Somit waren die Produkte nicht im Verkauf verfügbar, weshalb sich Umsatz und damit Ertrag im dritten und vierten Quartal erheblich verminderten. Bereits Ende November 2015 war es gelungen, mit den Verkaufszahlen wieder an das frühere Niveau anzuknüpfen, jedoch unter den ursprünglichen Erwartungen. Die IT-Systeme des elumeo-Konzerns wurden 2015 auf weiteres Mengenwachstum und geographische Ausweitung vorbereitet. Die Kapazität des automatischen Lagerverwaltungssystems in Italien wurde deutlich erhöht. In Deutschland und Großbritannien wurden im dritten Quartal ebenfalls automatische Lagersysteme in Betrieb genommen und die Kapazitäten erhöht. Zahlreiche Systeme und Prozesse wurden neu eingeführt, optimiert oder automatisiert, u. a. die OnDemand-Produktion. Im vierten Quartal wurde eine Tochtergesellschaft der Juwelo TV Deutschland GmbH, die Juwelo USA Inc., gegründet und ein Webshop in den USA eröffnet.

Einhergehend mit den Kapazitätserweiterungen konnte in Deutschland in 2015 ein Anstieg der kumulierten aktiven Kunden um 4,6% von 54.700 in 2014 auf 57.200 erzielt werden. In Italien konnte sogar ein Anstieg um 15,5% auf 20.817 kumulierte aktive Kunden erzielt werden (2014: 18.000). In Summe konnte so der Rückgang in Großbritannien um 19,8% von 21.300 auf 17.000 Kunden kompensiert werden, sodass sich die Gesamtzahl der kumulierten aktiven Kunden in allen Vertriebskanälen auf dem Niveau des Vorjahres befindet (97.000 in 2015 nach 97.112 in 2014).

Die Zahl der generierten Neukunden liegt in Summe auf dem Niveau des Vorjahres (41.121 in 2015 nach 41.402 in 2014). Hier ist jedoch hervorzuheben, dass sich der Anteil der Kunden, die im eCommerce Vertrieb (Webshop und Mobile) generiert wurden, deutlich von 9.982 in 2014 auf 13.801 in 2015 erhöht hat. Diese Verlagerung ist auf die Expansion mit Webshops in neue Länder und vermehrte Investitionen in die bestehenden eCommerce Vertriebskanäle zurückzuführen. Neben den neuen Kunden ist auch die Anzahl der wiederkehrenden Kunden sehr hoch. Hierbei lässt sich feststellen, dass im Jahr 2015 71% des Umsatzes durch Kunden generiert wurde, die bereits in den Jahren davor Schmuck beim elumeo-Konzern gekauft haben. 30,6% des Umsatzes in 2015 ist auf Kunden zurückzuführen, die bereits im Jahr 2010 Kunden waren.

Im Zusammenhang mit den dargestellten rechtlichen und wirtschaftlichen Einzelmaßnahmen erfolgte ein Aufbau von Mitarbeitern insbesondere im Bereich des mittleren und oberen Managements.

Margenentwicklung

Im Zuge der Einführung des neuen Beschaffungsmodells (Direktbezug auch kleinerer Mengen Edelsteine von externen, lokalen Anbietern) im September 2015 konnte die Rohertragsmarge, unter Ausschluss der Einmaleffekte in Großbritannien, sukzessive gesteigert werden. Je mehr nach dem neuen Modell beschaffte Produkte im Verlaufe der Zeit verkauft werden, desto höher wird die Rohertragsmarge auf Gruppenebene. Es wird erwartet, dass im Verlauf des vierten Quartals 2016 ein Großteil der Produkte nach diesem Modell beschafft werden und sich die Rohertragsmarge der Gruppe bei rund 57% befinden wird. Im Rahmen einer Wertprüfung des Edelsteinbestandes ergab der Preisabgleich mit dem Preiskatalog der unabhängigen Gemworld International Inc., Illinois, USA einen signifikanten Preisvorteil zu Gunsten des elumeo-Konzerns.

Wirtschaftslage des Konzerns

Für Zwecke der Darstellung der Vermögens und Finanzlage ist eine Gegenüberstellung des laufenden Geschäftsjahres und des Vorjahres ausreichend, um entsprechende wirtschaftliche Entwicklungen angemessen darzustellen.

Ertragslage

TEUR	01.01. - 31.12.2015		01.01. - 31.12.2014	
Deutschland	45.055	62,1%	42.205	59,6%
Italien	13.080	18,0%	11.344	16,0%
Großbritannien	14.013	19,3%	16.608	23,5%
Übrige Länder	458	0,6%	613	0,9%
Summe Umsatzerlöse	72.606	100,0%	70.770	100,0%
Umsatzkosten	39.168		33.322	
Rohertrag	33.438	46%	37.449	53%
Operative Kosten (ohne Abschreibungen)	41.153		34.239	
EBITDA (vor Bereinigung von Sondereinflüssen)	-7.715	-11%	3.210	5%
Abschreibungen	985		696	
EBIT (vor Bereinigung von Sondereinflüssen)	-8.700	-12%	2513	4%
Finanzergebnis	-294		-3	
Ertragssteuern	73		-235	
Periodenergebnis	-8.922	-12%	2.751	4%
EBITDA (vor Bereinigung von Sondereinflüssen)	-7.715	-11%	3210	5%
Sondereinflüsse	7.910		855	
Bereinigtes EBITDA	194		4.065	
Abschreibungen	-985		-696	
Bereinigtes EBIT	-790		3.368	

Die verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zeigt im Geschäftsjahr 2015 ein Umsatzwachstum und ein gesunkenes betriebliches Ergebnis (EBIT) sowohl absolut als auch im Verhältnis zu den Umsatzerlösen. Die geographische Aufteilung der Umsatzerlöse basiert auf dem eingetragenen Firmensitz der veräußernden Gesellschaft. Die Abschreibungen beinhalten Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Abschreibungen auf Finanzanlagen sind im Finanzergebnis erfasst.

Der elumeo-Konzern hat in 2015 seinen Umsatz auf 72,6 Mio. EUR gesteigert. Der verhaltene Umsatzanstieg beruht im Wesentlichen auf einem Rückgang in Großbritannien von 40% im dritten und 34% im vierten Quartal 2015. Deutschland war nach wie vor der wichtigste Absatzmarkt. Das größte Umsatzwachstum der Hauptmärkte hatte jedoch Italien aufzuweisen. Wichtigster Vertriebskanal waren nach wie vor Live-TV-Sendungen. Der Rückgang in den Erlösen aus dem TV konnte durch den Wachstumstreiber eCommerce kompensiert werden. Die Umsätze aus Live-TV-Sendungen verringerten sich von EUR 61,8 Mio. im Jahr 2014 um 12% auf EUR 54,2 Mio. im Jahr 2015. Im eCommerce Vertrieb konnte hingegen ein Umsatzwachstum um 104% auf EUR 18,4 Mio. verzeichnet werden (2014: EUR 9,0 Mio.). Somit stieg der Anteil der eCommerce Erlöse am Gesamtumsatz von 13% im Jahr 2014 auf 25% im Jahr 2015 an. Für den elumeo-Konzern ist dies ein wichtiger Schritt in der Diversifizierung der Vertriebskanäle.

Bereinigtes EBIT/EBITDA

TEUR	01.01. - 31.12.2015	01.01. - 31.12.2014
Ergebnis nach Ertragsteuern	-8.922	2.751
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-73	-235
Finanzergebnis	294	-3
EBIT (vor Bereinigung von Sondereinflüssen)	-8.700	2.513
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	985	696
EBITDA (vor Bereinigung von Sondereinflüssen)	-7.715	3.210
Ergebnis der R&C aus der Verlagerung der Geschäftsaktivitäten	4.699	0
Effekte aus Währungsumrechnung	1.244	1.004
Direkt zurechenbare und aufwandswirksame Transaktionskosten sowie sonstige IPO- und Restrukturierungskosten	1.258	1.165
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	359	0
Außerordentliche Aufwendungen i.Z.m. der Hauptsitzverlagerung der R&C	269	0
Außerordentliche Verluste aus Anlagenabgängen i.Z.m. Umbauarbeiten im Zuge der Einrichtung von halbautomatisierten Kommissionier-, Lager- und Förderanlagen	80	0
Erträge aus Fernsehproduktions- dienstleistungen	0	-1.517
Vertriebs- und Verwaltungskosten zur Erbringung der Fernsehproduktions- dienstleistungen	0	1.237
Erträge aus der Vereinnahmung des negativen Unterschiedsbetrags aus dem Erwerb der PWK	0	-805
Periodenfremde Erträge	0	-229
Sondereinflüsse	7.910	855
Bereinigtes EBITDA	194	4.065
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-985	-696
Bereinigtes EBIT	-790	3.369

Die Umsatzkosten haben sich im Analysezeitraum überproportional zum Umsatz erhöht. Die Steigerung auf EUR 39,2 Mio. in 2015 repräsentiert eine Steigerung der Umsatzkosten im Verhältnis zum Umsatz um 6,9 Prozentpunkte von 47,1% auf 53,9% bezogen auf das Geschäftsjahr 2014. Wesentlicher Einflussfaktor war der Verfall des EUR gegenüber dem THB im ersten Quartal.

Das Verhältnis der in den operativen Kosten enthaltenen Vertriebskosten zum Umsatz ist gegenüber den Vergleichsjahren 2014 und 2015 auf einem Niveau von ca. 37,8% bis 38,3% der Umsatzerlöse nahezu konstant geblieben. Die ebenfalls in den operativen Kosten enthaltenen Verwaltungskosten sind absolut und im Verhältnis zum Umsatz im Vergleich zu den Vorjahresvergleichsjahren gestiegen. Bestimmend hierfür waren eine Steigerung sowohl der Sach- als auch der Personalkosten.

Der Personalaufwand im Verwaltungsbereich erhöhte sich von EUR 4,0 Mio. im Jahr 2014 auf EUR 5,7 Mio. im Jahr 2015. Wesentliche Einflussfaktoren waren der Aufbau der Konzernorganisation und die damit einhergehende Besetzung von Schlüsselpositionen bei der elumeo SE und Tochtergesellschaften, sowie die im Zusammenhang mit dem Börsengang ausgegebenen Aktienoptionen für Mitarbeiter. Die Sachkosten sind von EUR 5,4 Mio. in 2014 auf EUR 6,6 Mio. in 2015 gestiegen. Bestimmend für den Anstieg waren insbesondere höhere Währungsverluste gegenüber dem Vorjahr in Höhe von TEUR 1.244 (Vorjahr TEUR 1.004) durch den schwachen Umrechnungskurs des EUR gegenüber dem THB, vorwiegend im ersten Quartal 2015.

Darüber hinaus waren insbesondere Aufwendungen für die Vorbereitung und Durchführung des Börsengangs, Restrukturierungen und der Umzug in Großbritannien verantwortlich für den Anstieg der Gesamtaufwendungen auf Gruppenebene. Durch die einmaligen Sondereffekte in der Tochtergesellschaft R&C wurde das Ergebnis dieser Gesellschaft aus dem bereinigten EBITDA herausgerechnet, um ein für die elumeo Gruppe relevantes und aussagekräftiges Gruppenergebnis zu ermitteln. Die entsprechenden Aufwandsposten haben einen einmaligen Charakter und wurden deshalb bei der Ermittlung bereinigter Verwaltungskosten sowie bereinigter Ergebnisgrößen eliminiert.

Die in den operativen Kosten enthaltenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.528 (Vorjahr: TEUR 1.181) beinhalten im Wesentlichen Kosten im Zusammenhang mit der Errichtung der Konzernstruktur sowie Kosten des Börsengangs. Für Zwecke der Ermittlung des bereinigten EBIT und EBITDA wurden die Kosten für die rechtliche Restrukturierung und die Vorbereitung des Börsengangs eliminiert.

Ebenfalls in den operativen Kosten enthalten sind die sonstigen betrieblichen Erträge, die sich im Geschäftsjahr 2015 auf TEUR 79 reduziert haben (2014: TEUR 2.711). In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 2014 Erträge aus der Auflösung des passiven Unterschiedsbetrages im Zusammenhang mit dem Erwerb der PWK von TEUR 805 enthalten. Diese Erträge sind entstanden, weil der Kaufpreis für die PWK niedriger war als das zu Zeitwerten erworbene Vermögen zum Zeitpunkt des Unternehmenszusammenschlusses.

Das EBITDA (unbereinigt) sowie das EBIT (unbereinigt) wurden um die aufgeführten Einzeleffekte korrigiert, um eine aussagefähige operative Steuerungsgröße zu ermitteln. Die bereinigte EBIT-Marge hat sich von 4,8% der Umsatzerlöse in 2014 auf -1,1% in 2015 abgeschwächt.

Finanzlage

TEUR	01.01. - 31.12.2015	01.01. - 31.12.2014
= Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-26.858	-1.366
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9.805	-1.659
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	+47.581	+3.670
+/- Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	+10.918	+644
+/- Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	+149	+133
+/- Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	0	-21
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Berichtsperiode	+2.431	+1.674
= Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode	+13.498	+2.431
Überleitungsrechnung Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel	+13.590	+2.431
- Kontokorrentkredite	-92	0
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+13.498	+2.431

Der negative Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR -26.858 (Vorjahr: TEUR -1.366) resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung des Vorratsvermögens.

Der negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR -9.805 (Vorjahr TEUR -1.659) resultiert im Wesentlichen aus dem hypotheckenfinanzierten Erwerb von Grundstücken und Gebäuden durch die PWK in Thailand und der Implementierung eines automatisierten Warenlagers mit entsprechenden Umbaumaßnahmen in Großbritannien und Deutschland.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 47.581 (Vorjahr TEUR 3.670) beinhaltet insbesondere Mittelzuflüsse aus dem Börsengang und aus der Aufnahme von Darlehen zur Finanzierung der Erhöhung des Vorratsvermögens und des Kaufs der Fabrik in Chanthaburi, Thailand. Ab dem 1. Januar 2015 hat der elumeo-Konzern die Beschaffung der Produktionsgesellschaft in Thailand umfassend neu strukturiert. Zur Sicherung vorteilhafter Einkaufspreise für Rohstoffe wurde die Beschaffung der PWK von einem auf Konsignationslagern basierendem Einkauf mit verlängerten Zahlungszielen auf Großeinkäufe mit Preisreduzierungen bei verkürzten Zahlungszielen umgestellt. Durch die Umstellung der Beschaffung ergab sich bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses des elumeo-Konzerns ein erheblicher Anstieg der Vorräte an Edelsteinen. Die Finanzierung der erworbenen Bestände an Edelsteinen erfolgte neben Lieferantenkrediten durch die im Folgenden dargestellten Kreditlinien:

Mit Datum vom 11. Februar 2015 wurde der elumeo SE ein Betriebsmitteldarlehen (Geldmarktkredit) mit einer Gesamtkreditlinie von bis zu TEUR 5.000 zum Zwecke der Finanzierung des geplanten Wachstums des elumeo-Konzerns gewährt. Darüber hinaus wurde der elumeo SE eine zusätzliche Kontokorrentkreditlinie von bis zu TEUR 2.500 eingeräumt. Die Darlehen werden variabel mit einem Zinsaufschlag von 3,00%-Punkten p.a. auf den 3-Monats-Euribor-Zinssatz (Mindestzinssatz: 3,00% p.a.) verzinst. Die Darlehen haben eine Laufzeit von zwei Jahren. Zum 31. Dezember 2015 sind die Kreditlinien voll in Anspruch genommen.

Mit Datum vom 13. März 2015 wurde der PWK eine Kontokorrentkreditlinie zur Finanzierung von Betriebsmitteln in Höhe von bis zu TEUR 510 eingeräumt. Dieser Betrag wurde am 10. September auf TEUR 765 erhöht. Darüber hinaus wurde der PWK ein kurzfristiges Betriebsmitteldarlehen in Höhe von bis zu TEUR 3.058 gewährt. Die Kreditlinie ist grundsätzlich auf ein Jahr befristet, wird aber bei erfolg-

reicher Bonitätsprüfung jährlich verlängert. Die Kreditlinie wird variabel mit der am Berichtsstichtag gültigen Minimum Overdraft Rate (MOR) von 7,37% p.a. verzinst. Zum 31. Dezember 2015 ist die Kontokorrentlinie mit TEUR 91 in Anspruch genommen.

Am 10. September 2015 wurde der PWK ein Investitionsdarlehen über TEUR 4.841 (THB 190,0 Mio.) zum Zwecke der Finanzierung des Erwerbs des Produktionsstandorts in Chanthaburi, Thailand, gewährt. Das Darlehen ist voll ausgezahlt, hat eine Vertragslaufzeit von zehn Jahren und wird variabel mit einem Zinsabschlag von 1,50%-Punkten auf die sogenannte Minimum Loan Rate (MLR) von 6,525% p.a. am Berichtsstichtag verzinst.

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements der elumeo-Gruppe bestehen primär in der Sicherung und Erhaltung eines angemessenen Liquiditätsniveaus. Hierfür wurden neben den Kapitalmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Börsengang auch die zuvor genannten Kreditlinien in Anspruch genommen.

Der elumeo-Konzern setzt keine derivativen Finanzinstrumente ein.

Für eine kostensparende Verwaltung der Liquidität im gesamten Konzern plant die elumeo SE mittelfristig die Einführung eines Cash Poolings.

Kapitalstruktur

Zum 31. Dezember 2015 bestehen die Aktiva der Bilanz zu 23% aus Anlagevermögen und 77% aus kurzfristigen Vermögenswerten. Der Anteil der Vorräte an den kurzfristigen Vermögenswerten liegt bei etwa 69%. Die Passiva bestehen zu 67% aus Eigenkapital und 33% aus Fremdkapital.

Vermögenslage

A K T I V A

TEUR	31.12.2015		31.12.2014		Veränderung	
Langfristige Vermögenswerte	17.840	23%	6.152	18%	11.688	28%
Kurzfristige Vermögenswerte	58.313	77%	28.694	82%	29.619	72%
Summe Aktiva	76.153	100%	34.846	100%	41.307	100%

P A S S I V A

TEUR	31.12.2015		31.12.2014		Veränderung	
Eigenkapital	51.057	67%	24.525	70%	26.532	64%
Langfristige Schulden	13.333	18%	566	2%	12.768	31%
Kurzfristige Schulden	11.762	15%	9.755	28%	2.008	5%
Summe Passiva	76.153	100%	34.846	100%	41.307	100%

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum Ende des Jahres 2015 insgesamt EUR 17,8 Mio. gegenüber EUR 6,2 Mio. zum Ende des Jahres 2014. Der Anstieg wurde durch umfangreiche Investitionen für eigene Grundstücke und Bauten, insbesondere dem Erwerb der neuen Fabrik in Thailand, sowie Einbauten in Gebäude (TEUR 5.907), für technische Anlagen und Maschinen (TEUR 513) und für Betriebs- und Geschäftsausstattung (TEUR 2.127) verursacht. Darüber hinaus wurden zum 31. Dezember 2015 Anlagen in Bau (TEUR 830) bilanziert, die zum Berichtsstichtag noch nicht betriebsbereit waren.

Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich die Vorräte gegenüber Ende 2014 von EUR 21,4 Mio. auf EUR 40,4 Mio. zum 31. Dezember 2015. Der Anstieg resultiert aus der Umstellung des produktionsseitigen Beschaffungsprozesses von einem auf Konsignationslagern basierendem Beschaffungsmodell zu einem lagergeführten Beschaffungsmodell. In diesem Zusammenhang erfolgte der Erwerb eines günstigeren Gesamtanfangsbestands an Rohmaterialien (Edelsteinen) aus dem Konsignationslager der größten Rohstofflieferanten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen im Wesentlichen gegen die Endkunden der Vertriebsgesellschaften Juwelo TV Deutschland GmbH, Juwelo Italia s.r.l. und R&C. Sie erreichten auf Gruppenebene zum Jahresende 2015 einen Saldo von EUR 2,2 Mio. (Vorjahr: EUR 2,0 Mio.).

Darüber hinaus verzeichneten die liquiden Mittel aufgrund der Erlöse aus dem Börsengang einen signifikanten Anstieg von EUR 2,4 Mio. auf EUR 13,6 Mio. zum Ende des Geschäftsjahres 2015 gegenüber dem Vorjahreswert.

Das Eigenkapital betrug zum Ende 2015 insgesamt EUR 51,1 Mio. gegenüber EUR 24,5 Mio. zum Ende des Jahres 2014. Das gezeichnete Kapital der elumeo SE zum 31. Dezember 2015 beträgt insgesamt EUR 5.500.000 (31. Dezember 2014: EUR 4.000.000) und ist eingeteilt in 5.500.000 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital von EUR 1,00 je Aktie. Die Kapitalrücklage zum 31. Dezember 2015 betrug TEUR 33.397 (31. Dezember 2014: TEUR 0).

Die langfristigen Schulden betragen zum 31. Dezember 2015 EUR 13,3 Mio. gegenüber EUR 0,6 Mio. zum Jahresende 2014. Diese beinhalten langfristige Bestandteile des Investitionsdarlehens zum Zwecke der Finanzierung des Erwerbs des Produktionsstandorts in Chanthaburi, Thailand von EUR 4,3 Mio. und EUR 7,5 Mio. aus zwei Darlehen der elumeo Gruppe zur generellen Wachstums- und Betriebsfinanzierung.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich leicht von EUR 9,8 Mio. zum Ende des Jahres 2014 auf EUR 11,8 Mio. zum 31. Dezember 2015. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf kurzfristige Anteile der Finanzverbindlichkeiten in Höhe von EUR 1,2 Mio. zurückzuführen.

Insgesamt erhöhte sich die Bilanzsumme zum Stichtag 31. Dezember 2015 auf EUR 76,2 Mio. nach EUR 34,9 Mio. zum 31. Dezember 2014.

Wirtschaftliche Lage der elumeo SE

Vorbemerkungen

Die elumeo SE ist das Mutterunternehmen des elumeo-Konzerns. Ihre Geschäftsentwicklung unterliegt aufgrund der von ihr direkt und indirekt gehaltenen Tochtergesellschaften grundsätzlich den gleichen Risiken und Chancen wie der Konzern. Diese werden ausführlich im Risiko- und Chancenbericht dargestellt. Ebenso entsprechen die Erwartungen im Hinblick auf die Entwicklung der elumeo SE im Wesentlichen den im Prognosebericht beschriebenen Konzernwartungen.

Die folgenden Ausführungen basieren auf dem Jahresabschluss der elumeo SE, der nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs und des Aktiengesetzes aufgestellt wurde. Jahresabschluss und Lagebericht werden im Bundesanzeiger bekannt gemacht und auf der Internetseite der elumeo SE veröffentlicht.

Geschäftstätigkeit

Die elumeo SE und ihre Konzerngesellschaften (zusammen "elumeo" oder der "elumeo-Konzern") sind als Hersteller und elektronische Einzelhändler für Edelsteinschmuck tätig. Darüber hinaus übt die elumeo SE als Mutterunternehmen des elumeo-Konzerns Holdingfunktionen aus, steuert das konzernweite Liquiditätsmanagement und erbringt weitere Dienstleistungen an Konzerngesellschaften, insbesondere

im IT-Bereich. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der elumeo SE entsprechen im Wesentlichen denen des Konzerns und werden im Wirtschaftsbericht beschrieben.

Ertragslage

Die sonstigen betrieblichen Erträge der elumeo SE erhöhten sich von TEUR 4 im Jahr 2014 auf TEUR 552 im Jahr 2015. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Erbringung von konzerninternen IT Entwicklungsdienstleistungen für Vertriebsgesellschaften des elumeo-Konzerns. Die Dienstleistungen betreffen die Pflege und die Weiterentwicklung der genutzten Unternehmenssoftware bestehend aus unternehmensinternen Web-Anwendungen und Nutzersoftware wie Mobile Apps und Smart-TV-Apps. Der Personalaufwand erhöhte sich von TEUR 64 im Jahr 2014 auf TEUR 873 im Jahr 2015. Im Geschäftsjahr 2015 waren in der Gesellschaft neben den geschäftsführenden Direktoren durchschnittlich rund 3,0 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente (VZÄ)) beschäftigt (Vorjahr: 0,5 VZÄ). Im Personalaufwand sind ferner die Vergütungen der durchschnittlich rund 2,5 VZÄ (Vorjahr: 0,5 VZÄ) geschäftsführenden Direktoren inklusive Optionsprogramm enthalten.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen erhöhte sich von TEUR 3 in 2014 auf TEUR 11 in 2015.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von TEUR 165 im Jahr 2014 auf TEUR 1.467 im Jahr 2015 und beinhalten im Wesentlichen konzernintern bezogene Leistungen im Zusammenhang mit der Erbringung konzerninterner IT Entwicklungsdienstleistungen für die Vertriebsgesellschaften des elumeo-Konzerns, sowie Kosten des Börsengangs.

Darüber hinaus beinhalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Wesentlichen die zurückgestellten Kosten für die Erstellung und Prüfung des Einzel- und Konzernabschlusses und die Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2015, die Vergütungen für die nicht geschäftsführenden Mitglieder des Verwaltungsrats sowie laufende Rechts- und Beratungskosten. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge entstanden im Wesentlichen durch Ausleihungen an die Tochtergesellschaft Juwelo TV Deutschland GmbH und bezifferten TEUR 564 (2014: TEUR 0).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen resultierten aus der Aufnahme von Bankdarlehen und lagen im Jahr 2015 bei TEUR 213,2 (2014: TEUR 0,0). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der elumeo SE ging von TEUR -228 im Jahr 2014 auf TEUR -806 im Jahr 2015 zurück.

Die außerordentlichen Aufwendungen erhöhten sich von TEUR 740,0 im Jahr 2014 auf TEUR 4.343,5 im Jahr 2015. Die Aufwendungen stellen Sondereffekte im Zusammenhang mit der Zulassung der Aktien der elumeo SE zum Börsenhandel dar. Die nach ihrer Art und Höhe einmaligen Kosten betreffen im Wesentlichen Transaktionsgebühren der Konsortialbanken, Rechts- und Beratungskosten, Kosten für die Erstellung des Wertpapierprospekts und die Erteilung des Comfort Letter durch den Abschlussprüfer.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 5. März bis zum 31. Dezember 2014 unter dem Posten der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesenen Beträge von insgesamt TEUR 905 beinhalten analog außerordentliche Aufwendungen von TEUR 740 im Zusammenhang mit der Restrukturierung des elumeo-Konzerns und der Vorbereitung der Börsenzulassung der Aktien der elumeo SE. Im Jahresabschluss des zum 31. Dezember 2015 endenden Geschäftsjahres erfolgt in Hinblick auf die Vorjahreszahlen dahingehend eine Ausweisänderung, dass diese außerordentlichen Aufwendungen für eine bessere Vergleichbarkeit nunmehr nicht im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, sondern unter dem Posten der außerordentlichen Aufwendungen ausgewiesen werden. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Insgesamt verzeichnete die elumeo SE einen Jahresfehlbetrag von TEUR -5.149,5 im Jahr 2015 nach TEUR -967,9 im Jahr 2014. Unter Berücksichtigung des Verlustvortrages aus dem Vorjahr ergibt sich ein Bilanzverlust von TEUR -6.117,4 im Jahr 2015.

Vermögens- und Finanzlage

Das Anlagevermögen der elumeo SE erhöhte sich im Wesentlichen durch Ausleihungen an verbundene Unternehmen von EUR 3,9 Mio. im Jahr 2014 auf EUR 33,9 Mio. im Jahr 2015. Darin sind im Wesentlichen Ausleihungen an verbundene Unternehmen mit verzinslichen Finanzforderungen gegen die Tochtergesellschaft Juwelo TV Deutschland GmbH aus der Ausleihung von Finanzmitteln enthalten. Die Finanzmittel stammen zum einen aus den im Zuge des Börsengangs vereinnahmten Erlösen und zum anderen aus zwei von Kreditinstituten gewährten Darlehen. Sämtliche ausgewiesenen Ausleihungen haben zum Bilanzstichtag eine Restlaufzeit von einem bis drei Jahren.

Das Umlaufvermögen stieg durch erhöhte Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, sowie einem aus dem Börsengang resultierenden höheren Guthaben bei Kreditinstituten von EUR 0,04 Mio. in 2014 auf EUR 9,5 Mio. im Jahr 2015. Das Eigenkapital erhöhte sich im Zuge des Börsenganges im Juli 2015 von EUR 3,0 Mio. in 2014 auf EUR 35,4 Mio. im Jahr 2015. Die Eigenkapitalquote liegt bei 81,4%.

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich aufgrund von zwei aufgenommenen Darlehen zur generellen Wachstums- und Betriebsmittelfinanzierung der elumeo Gruppe in Höhe von EUR 7,5 Mio von EUR 0,4 Mio. auf EUR 7,8 Mio. im Jahr 2015.

Bilanzsumme der elumeo SE erhöhte sich von EUR 4,0 Mio. im Jahr 2014 auf EUR 43,5 Mio. in 2015.

Die Finanzlage der elumeo SE war im Jahr 2015 im Wesentlichen durch den Börsengang geprägt. Den Bruttoemissionserlösen in Höhe von EUR 37,5 Mio. standen direkt zurechenbare Transaktionskosten von EUR 3,9 Mio. gegenüber. Wesentliche Mittel wurden der Juwelo TV Deutschland GmbH zur Betriebsmittelfinanzierung und zur weiteren Expansion zur Verfügung gestellt.

Schlussklärung gemäß § 312 Abs. 3 AktG

Gemäß § 312 Abs. 3 AktG erklären wir als geschäftsführende Direktoren der elumeo SE, dass die Gesellschaft bei Rechtsgeschäften und getroffenen oder unterlassenen Maßnahmen mit verbundenen Unternehmen nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen oder die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und dadurch, dass die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, nicht benachteiligt wurde.

D. Nachtragsbericht

22. Februar 2016 - Die JTV Services GmbH wurde auf die Juwelo TV Deutschland GmbH verschmolzen. Die JTV Services GmbH als übertragender Rechtsträger übertrug hierzu ihr Vermögen als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten unter Auflösung ohne Abwicklung auf die Juwelo TV Deutschland GmbH als übernehmender Rechtsträger ohne Gewährung von Gesellschaftsrechten gemäß § 2 Nr. 1, §§ 46 ff. UmwG (Verschmelzung durch Aufnahme).

E. Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagementsystem

Die elumeo SE ist regelmäßig vielfältigen Risiken und Chancen ausgesetzt. Diese können sowohl positive als negative Auswirkungen auf die Vermögens-, - Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben. Das Risikomanagementsystem gilt für alle Bereiche des elumeo Konzerns. Als Risiken werden strategische und operative Ereignisse und Maßnahmen betrachtet, die wesentlichen Einfluss auf die Existenz und die wirtschaftliche Lage des Unternehmens haben. Dazu zählen auch externe Faktoren, wie die Wettbewerbssituation, die regulatorische Entwicklung im Bereich Rundfunk und Fernsehen und andere, die das Erreichen der Unternehmensziele gefährden können. Die wesentlichen Chancen und Risiken werden nachfolgend aufgeführt.

Ziel ist eine konzernweite Vereinheitlichung der Risiko- und Chancenbewertung. Chancen sollen zur Steigerung der Ertrags- und Verbesserung der Vermögenslage genutzt werden. Risiken nur in dem Maße eingegangen werden, dass diese absehbar keine besonderen negativen Einflüsse auf die Unternehmensentwicklung haben. Sämtliche Mitarbeiter sollen ihr Handeln auf Verhinderung von existenzgefährdenden Risiken überprüfen.

Internes Kontrollsystem

Mit Bezug auf § 315 Abs.2 Nr. 5 HGB folgt eine Erläuterung der Struktur des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Rahmen des Rechnungslegungsprozess.

Das Interne Kontroll- und Risikomanagementsystem hat eine angemessene Struktur und Prozesse, die entsprechend definiert sind. Es ist so aufgestellt, dass eine zeitnahe, einheitliche und korrekte buchhalterische Erfassung aller geschäftlichen Vorgänge und Transaktionen gewährleistet ist. Zur Konsolidierung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen stellt das interne Kontrollsystem sicher, dass gesetzliche Normen, Rechnungslegungsvorschriften und interne Anweisungen zur Rechnungslegung eingehalten werden. Änderungen darin werden fortlaufend bezüglich der Relevanz und Auswirkungen auf den Konzernabschluss analysiert und entsprechend berücksichtigt. Hier wurde eigens die Stelle des Head of Corporate Finance geschaffen. Der Finanzbereich der elumeo Gruppe unterstützt dabei aktiv alle Geschäftsbereiche und Konzerngesellschaften. Sowohl bei der Erarbeitung von einheitlichen Richtlinien und Arbeitsanweisungen für rechnungslegungsrelevante Prozesse als auch bei der Überwachung operativer und strategischer Ziele. Neben definierten Kontrollen sind systemtechnische und manuelle Abstimmungsprozesse, die Trennung zwischen ausführenden und kontrollierenden Funktionen sowie die Einhaltung von Richtlinien und Arbeitsanweisungen wesentlicher Bestandteil des internen Kontrollsystems.

Die Konzerngesellschaften sind für die Einhaltung der gültigen Richtlinien und rechnungslegungsbezogenen Prozesse sowie den ordnungsgemäßen und zeitgerechten Ablauf der Abschlusserstellung verantwortlich. Im Rechnungslegungsprozess werden die Konzerngesellschaften durch zentrale Ansprechpartner unterstützt.

Zur Sicherstellung eines regelungskonformen Konzernabschlusses sind im Rechnungslegungsprozess entsprechende Maßnahmen implementiert. Insbesondere dienen die Maßnahmen der Identifikation und Bewertung von Risiken sowie der Begrenzung und Überprüfung erkannter Risiken.

Grundsätzliche Methodik

Risiken werden aufgrund der Eintrittswahrscheinlichkeit und dem möglichen finanziellen Schadensrisiko bewertet. Das arithmetische Mittel aus der Summe von Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensrisiko ergibt dann eine Relevanz des Gesamtrisikos zwischen 1=sehr gering und 4=hoch.

Risikobewertung – Klassen der Eintrittswahrscheinlichkeiten

Klasse	Eintrittswahrscheinlichkeit	
1	sehr gering	(0%-25%)
2	gering	(25%-50%)
3	mittel	(50%-75%)
4	hoch	(75%-100%)

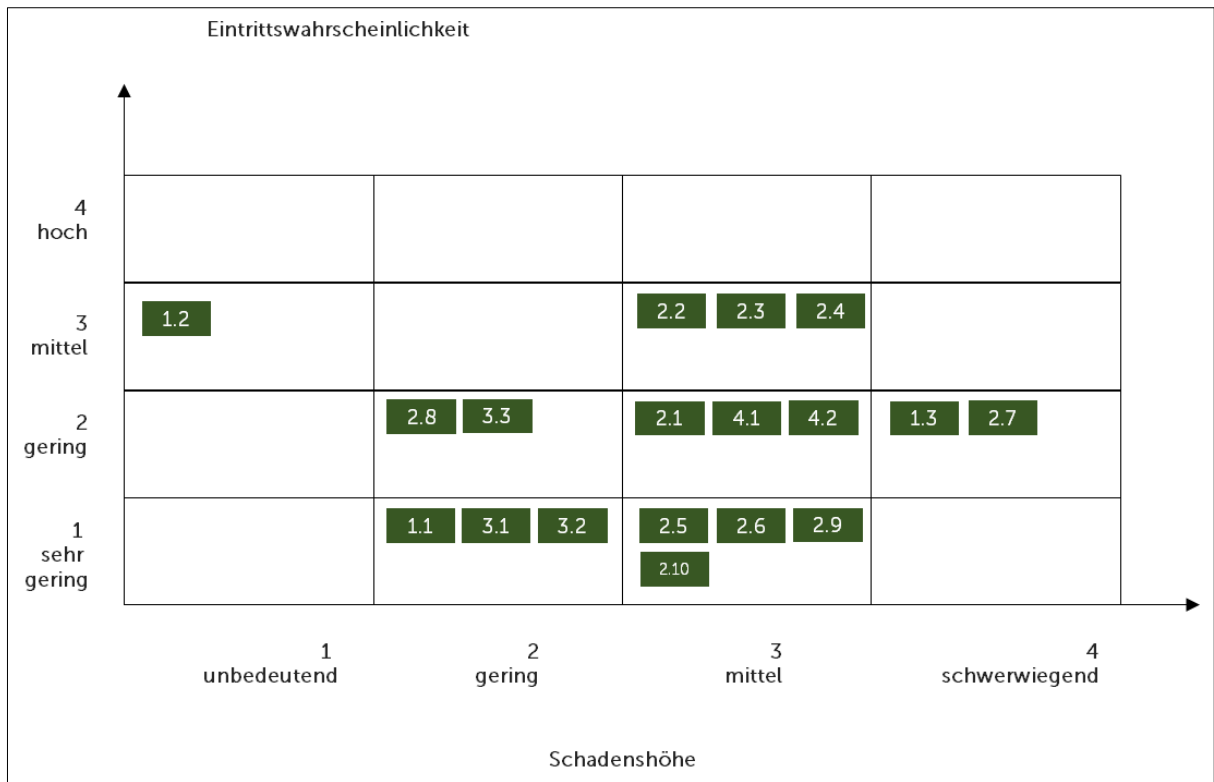
Risikobewertung – Schadensklassen

Klasse	Auswirkung	
1	0,05 Mio. EUR – 0,1 Mio. EUR	Unbedeutend
2	>0,1 Mio. EUR – 0,5 Mio. EUR	Gering
3	>0,5 Mio. EUR – 1,0 Mio. EUR	Mittel
4	>1,0 Mio. EUR	schwerwiegend

Risikoüberblick – Auszug wesentlicher Risiken

	Eintrittswahrscheinlichkeit	Schadenshöhe
1. Ökonomische und strategische Risiken		
1.1. Gesamtwirtschaftliche Risiken	gering	Gering
1.2. Wettbewerbsrisiken	mittel	Unbedeutend
1.3. Wachstumsrisiken	gering	schwerwiegend
2. Operative Risiken		
2.1. Design (Produktaktualität)	gering	Mittel
2.2. Reputationsrisiko (Qualität und Ethik)	mittel	Mittel
2.3. Beschaffungsrisiken	mittel	Mittel
2.4. Bestandsrisiken	mittel	Mittel
2.5. Sendebetrieb	sehr gering	Mittel
2.6. Personalrisiken	sehr gering	Mittel
2.7. IT- und Informationsrisiken	gering	schwerwiegend
2.8. Retouren	gering	Gering
2.9. Allgemeiner Versicherungsschutz und Unfallrisiken	sehr gering	Mittel
2.10. Risiken aus Unternehmensübernahmen	sehr gering	Mittel
3. Finanz- und Liquiditätsrisiken		
3.1. Ausfallrisiko	sehr gering	Gering
3.2. Liquiditätsrisiko	sehr gering	Gering
3.3. Währungsrisiko	gering	Gering
4. Steuerliche, regulatorische und rechtliche Risiken		
4.1. Datenschutz	gering	Mittel
4.2. Steuerrisiken	gering	Mittel

Risikoüberblick – Risikomatrix



Eine wesentliche Kennzahl für die elumeo Gruppe ist das EBITDA. Daher werden Risiken im Rahmen der Quantifizierung auf eine Wesentlichkeitsgrenze von TEUR 500 abgestellt. Dabei wird die mögliche Schadenshöhe vor Sicherungsmaßnahmen berücksichtigt.

Es ist nicht auszuschließen, dass bisher nicht identifizierte Risiken oder solche mit geringer Relevanz für das Gesamtrisiko sich trotz aller Maßnahmen zukünftig negativ auf die Ertrags- und Vermögenslage des Konzerns auswirken.

1. Ökonomische und strategische Risiken

1.1. Gesamtwirtschaftliche Risiken

Die Prognosen (DIW Economic Bulletin 50-52 2015 Seite 655 ff) sehen für den Euroraum in 2016 ein moderates Wachstum von 1% vor. Dieser soll sich vorwiegend aus dem Bereich des privaten Konsums ergeben. Das positive Konsumklima bietet der elumeo Gruppe die Möglichkeit ihr Marktpotenzial weiter auszubauen.

Die Entwicklung des EUR gegenüber anderen Währungen, insbesondere US-Dollar, Britische Pfund oder Thai-Baht ist für die Gruppe von Bedeutung. Starke Schwankungen wie z.B. im ersten Quartal 2015 können dabei in der Folge die Marge negativ beeinflussen. Stabile politische Rahmenbedingungen in Europa und in Thailand sind Grundvoraussetzung für einen reibungslosen Ablauf insbesondere der logistischen Prozesse.

1.2. Wettbewerbsrisiken

Als junges Unternehmen ist die nationale und internationale Wettbewerbsfähigkeit des elumeo-Konzerns unsicher und es gibt keine Garantie dafür, dass der elumeo-Konzern in der Lage sein wird, sein Geschäftsmodell in der bisherigen Form beizubehalten und seine Profitabilität weiter zu erhöhen.

Die Schmuckindustrie und die elektronische Einzelhandelsindustrie sind hart umkämpft und der elumeo-Konzern könnte weiterem Wettbewerb ausgesetzt sein, falls bestehende oder neue Wettbewerber in ähnliche Geschäftsmodelle einsteigen, indem sie ein internetbasiertes oder TV-basiertes Angebot für edlen Schmuck starten. Folglich besteht das Risiko, dass der elumeo-Konzern nicht entsprechend auf das veränderte Wettbewerbsumfeld reagieren kann oder nicht in der Lage ist, gegen anderen Schmuckhersteller oder Einzelhändler zu bestehen.

Das Management des elumeo-Konzerns beobachtet regelmäßig die bestehende Wettbewerbssituation und analysiert ggfs. Gegenmaßnahmen.

1.3. Wachstumsrisiken

Es besteht das Risiko, dass der elumeo-Konzern nicht in der Lage ist, das weitere Wachstum effizient zu managen. Dies könnte die Expansion des Geschäfts des elumeo-Konzerns verlangsamen oder auch verhindern sowie nachteilige Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des elumeo-Konzerns haben.

Bei der Expansion des Produkt- und Serviceangebotes des elumeo-Konzerns und bei der Übernahme und Anwendung des technologischer Fortschritts, insbesondere hinsichtlich des sich verändernden Nutzungsverhaltens in Bezug auf Mobiltelefone und Smart TVs besteht das Risiko, dass nicht in ausreichendem Maße auf angepasste Kundenbedürfnisse und verändertes Nachfrageverhalten reagiert wird. Dies könnte das Wachstum des elumeo-Konzerns einschränken und die Beibehaltung der Profitabilität verhindern.

Das Management des elumeo-Konzerns setzt verschiedene Instrumente ein, um die Akzeptanz seines Produkt- und Serviceangebotes sowie die Kundenzufriedenheit zu überwachen und ist dadurch in der Lage angemessen auf Veränderungen im Kundenverhalten zu reagieren.

2. Operative Risiken

2.1. Design (Produktaktualität)

Für den dauerhaften Erfolg unseres Geschäfts ist eine große Auswahl an verschiedene Designs notwendig. Mit Hilfe einer Datenbank mit über 50.000 Designvarianten in Verbindung mit historischen Abverkaufdaten versuchen wir den jeweiligen Marktgewohnheiten und aktuellen Trends entgegenzukommen. Aktuelle Trends werden durch Marktbeobachtung verfolgt und ggfs. neue Designs entwickelt oder bestehende angepasst.

2.2. Reputationsrisiko (Qualität und Ethik)

Ca. 90% der verkauften Schmuckstücke werden in unserer Manufaktur in Thailand hergestellt. Ausführliche Qualitätskontrollen nach jedem Arbeitsschritt sichern ein hohes handwerkliches Niveau. Defekte oder mangelhafte Produkte beeinflussen die Kundenzufriedenheit und können die Wiederkäuferrate negativ beeinflussen.

Wir halten unsere Lieferanten dazu an uns nur solche Produkte zu liefern, die unter fairen und nachhaltigen sozialen, ökologischen und ökonomischen Rahmenbedingungen produziert und verkauft wurden. Sollten wir dennoch in Bezug zu dubiosen oder zwielichtigen Quellen gebracht werden, könnte das unser Ansehen und unsere Marken negativ beeinflussen. Zu diesem Zweck haben wir, neben klaren vertraglichen Vereinbarungen, Mittelsmänner, die in unserem Auftrag insbesondere die Minen besichtigen und die Herkunft der gekauften Edelsteine überprüfen.

2.3. Beschaffungsrisiken

Die regelmäßige Belieferung und die Funktionstüchtigkeit unserer Lieferkette hängen im Wesentlichen von unserem Einkaufsteam in Chanthaburi ab. Lieferengpässe bei bestimmten nachgefragten Edelstei-

nen oder Minen die keine Steine mehr fördern, könnten sich negativ auf die Umsatzentwicklung auswirken. Dem begegnen wir mit einer hohen Anzahl an Edelsteinvarietäten, die wir flexibel in unserer Fabrik verarbeiten können. Der elumeo-Konzern ist Preisschwankungen und der begrenzten Verfügbarkeit von Rohstoffen und Fertigungsmaterial (wie zum Beispiel Edelsteine, Edelmetalle, Energie und Komponenten) ausgesetzt. Ein Anstieg der Preise oder eine mangelnde Verfügbarkeit solcher Inputs könnten einen negativen Effekt auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des elumeo-Konzerns haben

2.4. Bestandsrisiken

Durch die volle Integration der Wertschöpfungskette müssen wir die Produktion den Absatzerwartungen anpassen. Dies erfolgt mittels einer tagesgenauen Absatzplanung in Verbindung mit Prognosen und Hochrechnungen über den zu erwartenden Verbrauch unserer Handelswaren. Gleichzeitig wird das Bestandsrisiko durch den hohen Materialbestandteil an Edelmetall und Edelstein relativiert.

2.5. Sendebetrieb

Das TV-Geschäft liefert mit ca. 60% noch einen wesentlichen Beitrag zur Gesamtperformance. Durch entsprechende Verträge sichern wir uns die notwendige Bandbreite um unser TV-Programm auszustrahlen.

2.6. Personalrisiken

Die Mitarbeiter des elumeo Konzerns sind der wesentliche Treiber für den zukünftigen Erfolg der Gruppe. Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter insbesondere für die zukünftige Expansion zu finden, wird ein wesentlicher Erfolgsfaktor sein. Das Recruiting wird daher von zentraler Bedeutung sein, um die Qualität und Kreativität unseres Produktes zu gewährleisten.

2.7. IT- und Informationsrisiken

Wesentliche Bestandteile unsere IT-Struktur werden von einem eigenen Entwicklerteam betreut. Die konsequente Ausrichtung auf die spezifischen Bedürfnisse unserer Gruppe sichert ein hohes Maß an Effizienz. Insbesondere die Skalierbarkeit der Systeme für die zukünftige Expansion wird eine wesentliche Rolle spielen. Darüber hinaus hat das Thema „Datamining“ eine große Bedeutung gewonnen. Die Vielzahl an gespeicherten Informationen erlauben uns detaillierte Analysen die mit wachsenden Datenmengen zunehmend technische Lösungen erfordern. Auswertungen z. B. zum Kundenverhalten erlauben uns unser Angebot stetig weiter zu optimieren oder Prozesse anzupassen.

2.8. Retouren

Gestiegene Rücksendungen durch Kunden, die erheblich über den Erwartungen der Gesellschaft liegen, könnten die Ausgaben erhöhen und dem Geschäft und der Ertragslage schaden. Die Lagerlogistik der elumeo ist so aufgebaut, dass auch bei einer hohen Retourenzahl eine schnelle Bearbeitung möglich ist. Für Rückerstattungen hält das Unternehmen entsprechende Liquiditätsreserven bereit.

2.9. Allgemeiner Versicherungsschutz und Unfallrisiken

Unser Versicherungsschutz bzgl. Risiken – sowohl operationeller als auch Unfallrisiken – deckt nicht alle Risiken ab und/oder könnte sich als inadäquat erweisen. Das Unternehmen prüft kontinuierlich, ob Versicherungslücken vorliegen und steht in regelmäßigen Kontakt mit den Versicherungsunternehmen.

2.10. Risiken aus Unternehmensübernahmen

Der elumeo-Konzern ist Risiken bzgl. der Übernahme von Unternehmen, Geschäften oder Gegenständen, Partnerschaften, Joint Ventures ausgesetzt. Zur Risikominderung werden bei derartigen Transaktionen zum Beispiel Due Diligence Prüfungen vorgenommen.

3. Finanz- und Liquiditätsrisiken

Durch die verwendeten Zahlungsarten (Vorkasse, Kreditkarte, Nachnahme, Kauf auf Rechnung (mit Factoring)) entstehen keine relevanten Zahlungsausfälle. Zinsrisiken sind im Rahmen der zu erwartenden Entwicklung in Deutschland als weiterhin niedrig zu erwarten. Für Thailand erwarten wir ebenfalls keine signifikante Veränderung des Zinsniveaus.

3.1. *Ausfallrisiko*

Das Ausfallrisiko stellt das Risiko dar, dass Kunden oder andere Vertragsparteien ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommen und Forderungen ausfallen. Dies kann sich durch das Zahlungsverhalten oder die wirtschaftliche Situation von Kunden und anderen Vertragsparteien oder durch Betrugsfälle ergeben. Ausfallrisiken ergeben sich in erster Linie hinsichtlich Forderungen gegenüber Kunden und Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen.

Das Ausfallrisiko für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist gering, da die Warenlieferungen im Regelfall entweder gegen Vorkasse, Kreditkartenzahlung oder Nachnahme erfolgen. Dem Ausfallrisiko wird durch eine auf Erfahrungswerten basierende und die Altersstruktur berücksichtigende pauschalierte Einzelwertberichtigung Rechnung getragen. Uneinbringliche Forderungen werden vollständig einzelwertberichtigt. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht keine nennenswerte Konzentration des Kreditrisikos.

Zusätzlich besteht für liquide Mittel dahingehend ein Ausfallrisiko, dass Finanzinstitute ihre Verpflichtungen nicht mehr erfüllen können. Dieses Ausfallrisiko wird dadurch begrenzt, dass die Anlage bei verschiedenen Kreditinstituten mit guter Bonität erfolgt.

Die maximale Risikoposition entspricht den Buchwerten dieser finanziellen Vermögenswerte zum jeweiligen Berichtsstichtag.

3.2. *Liquiditätsrisiko*

Das Liquiditätsrisiko beinhaltet das Risiko, dass der elumeo-Konzern nicht in der Lage ist, seine eingegangenen finanziellen Verbindlichkeiten bei Fälligkeit zu begleichen. Aus diesem Grund besteht das wesentliche Ziel des Liquiditätsmanagements in der Sicherstellung jederzeitiger Zahlungsfähigkeit. Durch die laufende Planung des Liquiditätsbedarfes und Überwachung der Liquidität erfolgt eine Reduzierung dieses Risikos. Der elumeo-Konzern steuert seine Liquidität, indem neben dem Zahlungsmittelzufluss aus dem operativen Geschäft in einem ausreichenden Umfang liquide Mittel und Kreditlinien bei Banken vorgehalten werden.

3.3. *Währungsrisiko*

Der elumeo-Konzern ist Währungsrisiken aus Britischen Pfund (GBP), US-Dollar (USD) und Thailändischen Baht (THB) ausgesetzt. Eine Sicherung dieses Risikos durch derivative Sicherungsinstrumente wurde bisher aufgrund der großen Anzahl von Einzeltransaktionen, die nicht planbar sind und keine bestandsgefährdenden Nettorisiken aus GBP, THB und USD Transaktionen bestanden, als nicht erforderlich angesehen.

4. **Steuerliche, regulatorische und rechtliche Risiken**

Das Geschäft des elumeo-Konzerns ist Gegenstand von regulatorischen Anforderungen und Risiken und beinhaltet Unsicherheiten in Bezug auf rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen in den Ländern, in denen der elumeo-Konzern aktiv ist, insbesondere in Thailand und China. Der elumeo-Konzern ist weiterhin Steuerrisiken ausgesetzt.

Die Einhaltung der rechtlichen Vorschriften besonders als börsennotierte Gesellschaft ist für die elumeo Gruppe von wesentlicher Bedeutung. Zu diesem Zweck wurde eine erfahrene Kapitalmarktsrechtsanwältin als Head of Legal eingestellt.

4.1. *Datenschutz*

Der Datenschutz gewinnt zunehmend an Bedeutung. In der Folge ergeben sich Fragestellungen für online- Geschäftsmodelle, da diese insbesondere die Nutzung von Kundendaten beinhaltet. Die ab 2018 geltende EU-Datenschutzverordnung wird in diesem Kontext zu berücksichtigen sein. Hierfür wurde entsprechend ein Datenschutzbeauftragter ernannt.

4.2. *Steuerrisiken*

Der elumeo-Konzern ist Steuerrisiken ausgesetzt, wie z. B. im Hinblick auf das sogenannte "transfer-pricing", Mehrwertsteuer-Anforderungen, ein Investmentförderungsprivileg und Einkommenssteuerausnahmen in Thailand oder komplexe Restrukturierungen innerhalb kurzer Zeit in dem Konzern. Daher kann die Steuerbelastung von elumeo durch Änderungen im Steuerrecht oder durch die Anwendung bzw. Interpretation der Normen, oder als ein Ergebnis von zukünftigen Steuerprüfungen durch Steuerbehörden, steigen.

Chancen

Wachstumsmarkt Online-Schmuckhandel

Eine Studie von TechSci Research aus 2012 erwartete ein Wachstum des europäischen Schmuckmarkts zwischen 2013 und 2018 um 4,1% jährlich. Es ist davon auszugehen, dass der Anteil des Versandhandels am Schmuckmarkt weiter ansteigt. In der Studie "A multifaceted future: The jewelry industry in 2020" von McKinsey & Company, 2014 wird von einer Verdopplung des weltweiten Anteils des Onlinehandels am Schmuckmarkt zwischen 2013 (6,7 4-5%) und 2020 (10%) ausgegangen. Der Online-Schmuckumsatz soll dabei von EUR 6,7 Mrd. auf EUR 25,0 steigen, was einer jährlichen Wachstumsrate von 20,8 % entspricht. Dabei soll der Anteil preiswerten Echtschmucks weiterhin zunehmen.

Durch den Bezug der Marke zu bekannten Persönlichkeiten wie Sarah Jessica Parker und Johanna Joop bieten sich dem elumeo-Konzern insgesamt gute Möglichkeiten, um überdurchschnittlich von den allgemeinen Wachstumschancen zu profitieren.

Entwicklung des eCommerce-Markts

Der Trend zum eCommerce auf Kosten des stationären Handels scheint insgesamt weiter ungebrochen. Der elumeo-Konzern ist der Ansicht, dass der eCommerce-Markt – analog zu vielen Branchen-Studien – weiterhin im zweistelligen Prozentbereich jährlich wachsen wird und der elumeo-Konzern aufgrund seiner führenden europäischen Marktpositionierung von dieser Entwicklung langfristig weiterhin überproportional profitieren sollte.

Ein ähnliches Wachstum ist ebenfalls für den Bereich des Mobile Commerce zu erwarten. Mobile Endgeräte haben erheblich zum starken Wachstum im Online-Einzelhandel beigetragen. Das gilt auch für den Verkauf von Schmuck, da die Kunden jederzeit und praktisch überall Zugang zu den Produkten haben. In Westeuropa steigt der Handelsumsatz durch mobile Endgeräte weiter stark an, von ungefähr EUR 3,8 Mrd. im Jahr 2011 auf fast EUR 47,0 Mrd. im Jahr 2015. Dieser Umsatz wird voraussichtlich mit einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 18% weiter bis auf EUR 106,0 Mrd. im Jahr 2020 wachsen.³

Mitarbeiter und Know-how-Potenzial

Der elumeo-Konzern geht davon aus, dass die Schlüsselmitarbeiter des Unternehmens insgesamt loyal an das Unternehmen gebunden sind, und erwartet, dass im Falle des Verlustes bestimmter Führungspersonen diese mittelfristig auch adäquat ersetzt werden können. Durch die Schaffung eines positiven Arbeitsumfeldes und betrieblicher Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie eines anreizorientierten Vergütungssystems wird die Mitarbeiterbindung zum Unternehmen zusätzlich gefördert.

³ Euromonitor International.

Die Expertise der hochqualifizierten Mitarbeiter, welche teilweise bereits seit Langem im Konzern beschäftigt sind, ermöglicht eine zuverlässige und zügige Umsetzung der Konzernstrategien, insbesondere der weiteren Expansion und Internationalisierung. Die Unternehmensleitung verfügt ebenfalls über umfangreiches, langjähriges und detailliertes Markt- und Branchenwissen.

F. Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Situation

Vor dem Hintergrund eines leichten allgemeinen Wirtschaftswachstums in Europa wird ein weiterhin dynamisches Wachstum des Online-Handels erwartet. Während der europäische Einzelhandel 2016 nach Angaben von Euromonitor International nur um etwa 1% wachsen soll, wird für den Online-Handel eine Steigerung um etwa 10% prognostiziert. Deutschland soll sich dabei bei einem Einzelhandelsplus von 1% und einem Wachstum des Online-Handels um 11% überdurchschnittlich entwickeln.⁴ Auch in den kommenden Jahren wird ein kräftiges Wachstum des Online-Handels erwartet.

Laut einer Studie von TechSci Research wird erwartet, dass der europäische Schmuckmarkt zwischen 2013 und 2018 mit einer CAGR von 4,1% wachsen wird.⁵

Nach der McKinsey Studie wird der Schmuckmarkt bis 2020 verschiedenen Schlüsselrends, wie beispielsweise der Internationalisierung, einem Wachstum von Markenschmuck (wobei die Mehrheit des Schmucks weiterhin von Nichtmarken-Produkten geprägt bleiben wird), einem Wandel der Absatzkanäle (mit einem weltweiten Wachstum des eCommerce im Schmucksektor von 20.8% (CAGR) zwischen 2013 und 2020), hybridem Konsum (einschließlich der wachsenden Nachfrage an erschwinglichem (edlen) Schmuck) und "Fast Fashion", inklusive vertikaler Integration, folgen.⁶

Entwicklung des Konzerns

Mit seiner regionalen Präsenz und den Vorteilen einer integrierten und skalierbaren Wertschöpfungskette ist der elumeo-Konzern in einem fragmentierten Markt hervorragend positioniert, um vom Wachstum des Online-Schmuckmarkts zu profitieren.

Entgegen der ursprünglichen Prognose hat der elumeo-Konzern im Geschäftsjahr 2015, aufgrund von Einmaleffekten in Zusammenhang mit dem Umzug in Großbritannien und notwendigen Preisanpassungen durch den schwachen Wechselkurs zwischen EUR und THB, sowie den Kosten des Börsengangs kein profitables Ergebnis erzielt. Diese Einmaleffekte haben einerseits dazu geführt, dass sich der Umsatz in 2015 nur um ca. 3% erhöht hat und nicht den in der Prognose geschätzten 20% entspricht. Gleichzeitig führten diese Sondereffekte entgegen der Prognose zu einem geringeren EBITDA. Darüber hinaus wurde das EBIT bzw. EBITDA durch den historisch niedrigen Wechselkurs des EUR gegenüber dem THB negativ beeinflusst.

Der elumeo-Konzern will in 2016 wieder profitabel wachsen. Dazu wird der elumeo-Konzern Effizienz und Leistungsfähigkeit der Beschaffung, Produktion und Logistik weiter verbessern. Durch die Umstellung von einem Konsignationslager-basierten Beschaffungsmodell auf ein neues Modell zur Beschaffung von Edelsteinen durch verschiedene lokale, externe Agenten, die direkt vor Ort tätig sind konnte die Rohertragsmarge der unter dem neuen Modell beschafften und produzierten Produkte auf bis zu 57% gesteigert werden. Im weiteren Verlauf soll der Anteil der nach dem neuen Beschaffungsmodell hergestellten Produkte kontinuierlich zunehmen und somit die Rohertragsmarge insgesamt auf über

⁴ Euromonitor International

⁵ "Global Gems and Jewellery Market Forecast and Opportunities, 2018", (TechSci Research, 2013).

⁶ "A multifaceted future: The jewelry industry in 2020", (McKinsey, 2014).

50% steigern. Der elumeo-Konzern erwartet, dass ab dem vierten Quartal 2016 der größte Teil der selbst hergestellten Produkte nach diesem Modell beschafft und produziert wird.

Die regionale Marktpräsenz in Europa soll ausgeweitet und die Zugangsmöglichkeiten zum Angebot des elumeo-Konzerns durch die Schaffung weiterer Vertriebswege verbessert werden.

Die Umsatzsteigerung im Bereich der Online-Vertriebswege soll im Jahr 2016, sowohl durch Investitionen in die bestehenden Kanäle und die Eröffnung neuer Webshops kontinuierlich fortgesetzt werden. Der TV-Umsatz soll sich zunächst insbesondere durch die Erholung der TV-Erlöse in Großbritannien wieder stabilisieren und mittelfristig durch Investitionen in die bestehenden und die Eröffnung neuer Kanäle weiter wachsen. Für das Geschäftsjahr 2016 wird insgesamt ein leichtes Umsatzwachstum bei einer deutlichen Verbesserung der EBIT bzw. EBITDA Marge erwartet. Die Differenz zwischen dem EBIT/EBITDA und dem bereinigten EBIT/EBITDA, sowohl auf Gruppen- als auch auf Segmentebene, wird für 2016 deutlich niedriger erwartet, da die Sondereinflüsse, z.B. Kosten für den Börsengang und Restrukturierungen, wegfallen. Mittelfristig soll eine Profitabilität aller regionalen Märkte im zweistelligen EBITDA Bereich erreicht werden.

Für das Segment Vertrieb Deutschland und Italien erwartet das Management eine Umsatzsteigerung im niedrigen zweistelligen Prozentbereich und ein Segment-EBITDA im positiven einstelligen Millionenbereich. Im Segment Andere Länder wird ebenfalls ein Anstieg der Umsatzerlöse im niedrigen zweistelligen Prozentbereich und dabei ein leicht negatives Segment-EBITDA erwartet. Dies hängt u.a. von der Entwicklung der neuen Webshops, beispielsweise in den USA, ab. Im Segment Services / Holding wird ein Segment-EBITDA im niedrigen negativen einstelligen Millionenbereich erwartet (keine Umsatzerlöse).

In 2016 ist eine deutliche Reduzierung der Warenbestände vorgesehen, wodurch eine unmittelbare Steigerung der Liquidität erwartet wird. Der elumeo-Konzern hält im Jahr 2016 entsprechende Ressourcen bereit, um neben den geplanten Investitionen im IT Bereich und Erhaltungsinvestitionen auch sich eventuell ergebende strategische Investitionsmöglichkeiten wahrnehmen zu können.

G. Vergütungsbericht

Der nachfolgende Vergütungsbericht ist integraler Bestandteil des Lageberichts und erläutert entsprechend den gesetzlichen Vorgaben die Grundzüge des Vergütungssystems sowie die Vergütungsbestandteile des Verwaltungsrats der elumeo SE.

Die Gesellschaft hat eine monistische Leitungsstruktur mit dem Verwaltungsrat als zentrales Leitungs- und Kontrollorgan. Die funktionale Aufgabenteilung innerhalb des Verwaltungsrats erfolgt grundsätzlich zwischen den geschäftsführenden Direktoren und den nicht geschäftsführenden Mitgliedern.

Aufgrund des Beschlusses der außerordentlichen Hauptversammlung vom 7. April 2015 unterbleibt die individualisierte Offenlegung der Gesamtbezüge der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats nach § 285 Nr. 9a HGB und § 314 Abs. 1 Nr. 6a HGB.

Grundzüge des Vergütungssystems des Verwaltungsrats

Die Vergütungsbestandteile des Verwaltungsrats sollen sich in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben und den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex an der üblichen Höhe und Struktur der Vergütungen bei vergleichbaren Unternehmen im In- und Ausland sowie an der wirtschaftlichen Lage und der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens orientieren. Die Vergütungen sollen zudem die Aufgaben und Leistungen des Verwaltungsrats und die grundsätzliche Gehaltsstruktur im Unternehmen berücksichtigen sowie auf eine Anreizwirkung in Hinblick auf eine engagierte Arbeit und eine nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet sein.

Die Gesamtvergütung der geschäftsführenden Direktoren besteht aus einer festen jährlichen Grundvergütung, Nebenleistungen und einer langfristigen variablen Vergütung in Form eines Aktienoptionsprogramms. Die fixe Vergütung besteht aus einem fest vereinbarten, erfolgsunabhängigen Jahresgrundgehalt, das in zwölf gleichen monatlichen Raten gezahlt wird. Die Nebenleistungen betreffen den Anspruch auf Sachbezüge in Form der Nutzung eines Dienstwagens. Die langfristige variable Vergütungskomponente mit Anreizwirkung soll eine Ausrichtung der nachhaltigen Leistung der geschäftsführenden Direktoren an den Interessen der Aktionäre an einer positiven Entwicklung des Aktienkurses gewährleisten.

Die Gesamtvergütung der nicht geschäftsführenden Mitglieder des Verwaltungsrats ist in § 15 der Satzung der Gesellschaft geregelt und beinhaltet eine feste jährliche Vergütung, die in zwölf gleichen monatlichen Raten gezahlt wird. Die Vergütung richtet sich nach der Verantwortung und dem Umfang der Tätigkeiten der jeweiligen nicht geschäftsführenden Mitglieder. Im Ergebnis erhalten der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrats eine höhere Vergütung als die übrigen nicht geschäftsführenden Mitglieder. In der Jahreshauptversammlung für das zum 31. Dezember 2015 endende Geschäftsjahr wird der Verwaltungsrat vorschlagen, die Vergütung von Vorsitzenden eines Ausschusses, die nicht zugleich (stellvertretender) Vorsitzender des Verwaltungsrats sind, zu erhöhen. Den nicht geschäftsführenden Mitgliedern des Verwaltungsrats werden sämtliche Auslagen, die ihnen im Zusammenhang mit der Erfüllung ihrer Pflichten als Organmitglied entstehen, sowie etwaige abzuführende Umsatzsteuer auf ihre Vergütung erstattet. Für beschränkt steuerpflichtige nicht geschäftsführende Mitglieder des Verwaltungsrats mit einer Bruttovereinbarung i. S. d. § 50a Abs. 1 EStG wird die Abzugssteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag durch die Gesellschaft abgeführt.

Bei einem unterjährigem Eintritt in den oder Ausscheiden aus dem Verwaltungsrat erfolgt grundsätzlich eine anteilige Kürzung der jährlichen Vergütung berechnet nach der auf vollen Monaten bestimmten Tätigkeitsdauer.

Bestandteile des Vergütungssystems des Verwaltungsrats

Nicht anteilsbasierte Vergütung (erfolgsunabhängige Bezüge)

Die geschäftsführenden Direktoren und die nicht geschäftsführenden Mitglieder des Verwaltungsrats haben im Geschäftsjahr 2015, ausschließlich für ihre Tätigkeit als Organmitglieder der Gesellschaft, insgesamt eine feste jährliche Vergütung nach § 285 Nr. 9a HGB und § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB von TEUR 498 (Vorjahr: TEUR 417) erhalten.

Die den nicht geschäftsführenden Mitgliedern des Verwaltungsrats gewährten Vergütungen sind im Geschäftsjahr 2015 teilweise nicht mit einer Zahlung einhergegangen. Die betreffenden Beträge wurden einsprechend zum 31. Dezember 2015 zurückgestellt.

Nebenleistungen

Gemäß ihren Dienstverträgen haben die geschäftsführenden Direktoren Anspruch auf einen Dienstwagen. Die Betriebs- und Unterhaltskosten des Dienstwagens sowie die Unfallversicherung werden von der Gesellschaft getragen. Der geldwerte Vorteil für die private Nutzung wird zu Lasten der geschäftsführenden Direktoren versteuert. Im Geschäftsjahr 2015 haben einzelne geschäftsführende Direktoren Sachbezüge aus der Nutzung von Dienstwagen in Höhe von TEUR 11 (Vorjahr: TEUR 4) erhalten.

Anteilsbasierte Vergütung (Bezüge mit langfristiger Anreizwirkung)

Im Geschäftsjahr 2015 wurden den geschäftsführenden Direktoren insgesamt 17.000 Optionsrechte aus einem neu aufgelegten Aktienoptionsprogramm gewährt. Die gewährten Optionsrechte berechtigen zum Bezug von 17.000 Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 1,00 je Aktie. Der Ausübungspreis der Optionsrechte beträgt einheitlich EUR 25,00 je Option. Die Begünstigten können die gewährten Optionsrechte über einen Zeitraum von vier Jahren in 16 Teiltranchen erdienen. Eine Teiltranche gilt als erdient, wenn der Begünstigte über den anteiligen Erdienungszeitraum der jeweiligen Teiltranche hinweg im Konzernverbund der elumeo SE angestellt war. Erdiente Optionsrechte verfallen beim Ausscheiden aus dem Konzern nicht. Unverfallbare Optionsrechte können nach Ablauf der Stillhaltefrist (Erdienungszeitraum), zeitlich befristet innerhalb von zehn Jahren (beginnend ab dem Zeitpunkt der Gewährung) ausgeübt werden.

Die den geschäftsführenden Direktoren im Geschäftsjahr 2015 gewährten Optionsrechte hatten zum Zeitpunkt der Gewährung, unter der Annahme der vollständigen Erdienung, einen geschätzten beizulegenden Zeitwert von TEUR 145. Hinsichtlich der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts wird auf Abschnitt [H.(21.)] im Konzernanhang verwiesen.

Sonstige Leistungen

Im Geschäftsjahr 2015 hat ein nicht geschäftsführendes Mitglied des Verwaltungsrats für freiberufliche Dienstleistungen als TV-Moderator Honorare von TEUR 80 (Vorjahr: TEUR 0) bezogen.

Sonstige Angaben

Jede berufliche (Neben-)Tätigkeit der geschäftsführenden Direktoren außerhalb des elumeo-Konzerns erfordert die vorherige schriftliche Zustimmung des Verwaltungsrats. Ferner enthält der Dienstvertrag ein Wettbewerbsverbot im Sinne des § 88 AktG.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrats erhält als zusätzliche Vergütungskomponente die Übernahme der Kosten einer Haftpflichtversicherung (D&O-Versicherung) nach den Bestimmungen des deutschen Aktiengesetzes, die von der Gesellschaft für die Mitglieder des Verwaltungsrats abgeschlossen wird. Die Versicherung ist mit einer angemessenen Versicherungssumme und einem Selbstbehalt in Höhe von 10% des jeweiligen Schadens, aber höchstens 150% der fixen jährlichen Vergütung, abgeschlossen.

Neben den Dienstverträgen der geschäftsführenden Direktoren existieren keine weiteren Dienst- oder Arbeitsverträge mit nahestehenden Unternehmen oder Tochterunternehmen der Gesellschaft.

H. Erklärung zur Unternehmensführung

Die Unternehmensführung der elumeo SE („elumeo“) als börsennotierte, monistische deutsche Societas Europaea wird in erster Linie durch die SE-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 des Rates vom 8. Oktober 2001 über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE) in ihrer jeweils geltenden Fassung) und das SE-Ausführungsgesetz, das Aktiengesetz, soweit darauf verwiesen wird und die Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner jeweils aktuellen Fassung bestimmt.

In der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB verweisen wir auf unsere Erklärung gemäß Art. 9 Abs. 1 lit. c) (ii) SE-VO, § 22 Abs. 6 SEAG i. V. m. § 161 Aktiengesetz (Entsprechenserklärung) und erläutern unsere relevanten Unternehmensführungspraktiken, die über die gesetzlichen Anforderungen hinaus angewandt werden; ferner beschreiben wir die Arbeitsweise des Verwaltungsrats und erläutern die Zusammensetzung und Arbeitsweise der Ausschüsse des Verwaltungsrats.

Erklärung gemäß Art. 9 Abs. 1 lit. c) (ii) SE-VO, § 22 Abs. 6 SEAG i. V. m. § 161 des Aktiengesetzes

elumeo sieht in einer verantwortungsvollen und transparenten Corporate Governance die Basis für langfristigen wirtschaftlichen Erfolg. Dazu gehört auch eine offene, zeitnahe und gleichmäßige Information und Kommunikation gegenüber und mit unseren Aktionären, den Geschäftspartnern, den Mitarbeitern und der Öffentlichkeit. Leitbild ist dabei der 2002 eingeführte Deutsche Corporate Governance Kodex in seiner jeweils aktuellen Fassung. Verwaltungsrat und geschäftsführende Direktoren arbeiten zum Wohle des gesamten Unternehmens eng zusammen, um durch eine gute Corporate Governance eine effiziente, auf nachhaltige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensleitung und -kontrolle sicherzustellen.

Der Verwaltungsrat hat die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben. Die Entsprechenserklärung ist im Wortlaut auf der Website der elumeo SE abrufbar. (<http://www.elumeo.com/investor-relations/corporate-governance-kodex>)

Weitere Einzelheiten der Corporate Governance Praxis von elumeo können Sie dem aktuellen Corporate Governance Bericht entnehmen, der gleichzeitig Bestandteil dieser Erklärung zur Unternehmensführung ist.

Relevante Unternehmensführungspraktiken

Nachhaltigkeit, Integrität und gute Unternehmensführung verstehen wir als Schlüsselkomponenten unserer ethischen Unternehmenskultur. Sie prägen unser Verhalten gegenüber Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern, Aktionären und der Gesellschaft insgesamt.

Das Handeln unseres Leitungsgremiums und unserer Mitarbeiter wird bestimmt durch die Werte, Grundsätze und Regeln verantwortungsbewusster Unternehmensführung, durch unser Selbstverständnis und unsere Strategie. Im Rahmen der strategischen Festlegungen des Verwaltungsrats werden Ziele definiert und kommuniziert. Dabei setzen wir in der Aufgabenerfüllung auf die Eigenverantwortlichkeit und Eigeninitiative unserer Führungskräfte und Mitarbeiter, mit denen wir klare Führungsgrundsätze verabredet haben.

Um eine größtmögliche Transparenz zu gewährleisten, unterrichten wir unsere Aktionäre, die Finanzanalysten, Aktionärsvereinigungen, Medien und die interessierte Öffentlichkeit regelmäßig und zeitnah über die Lage des Unternehmens sowie über wesentliche geschäftliche Veränderungen. Damit ent-

spricht die Berichterstattung unseres Unternehmens den im Kodex definierten Regelungen: elumeo informiert ihre Aktionäre vier Mal pro Jahr über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie über dessen Risiken.

Gemäß der gesetzlichen Verpflichtung versichern die geschäftsführenden Direktoren der Gesellschaft, dass nach bestem Wissen der Jahresabschluss, der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermitteln.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der elumeo SE und der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für den elumeo-Konzern werden innerhalb von 90 Tagen nach Ende des jeweiligen Geschäftsjahres veröffentlicht. Während des Geschäftsjahres werden Anteilseigner und Dritte zusätzlich durch den Halbjahresfinanzbericht sowie im 1. und 3. Quartal durch Quartalsfinanzberichte unterrichtet.

Arbeitsweise des Verwaltungsrats und der geschäftsführenden Direktoren sowie der Zusammensetzung und Arbeitsweise der Ausschüsse des Verwaltungsrats

Die elumeo SE hat eine monistische Unternehmensführungs- und Kontrollstruktur. Das monistische System zeichnet sich gemäß Art. 43-45 SE-VO i. V. m. § 20ff. SEAG dadurch aus, dass die Führung der SE einem einheitlichen Organ, dem Verwaltungsrat, obliegt. elumeo macht von der gesetzlichen Möglichkeit, die täglichen Geschäfte auf geschäftsführende Direktoren zu delegieren, Gebrauch, wobei im Geschäftsjahr sämtliche geschäftsführenden Direktoren zugleich Verwaltungsratsmitglieder waren. Weiteres Organ ist daneben die Hauptversammlung.

Der Verwaltungsrat leitet die Gesellschaft, bestimmt die Grundlinien ihrer Tätigkeit und überwacht deren Umsetzung durch die geschäftsführenden Direktoren. Er bestellt und entlässt die geschäftsführenden Direktoren, beschließt das Vergütungssystem und setzt die jeweilige Vergütung fest. Der Verwaltungsrat bestand zum 31. Dezember 2015 aus acht Mitgliedern. Die Verwaltungsratsmitglieder wurden von der Hauptversammlung bestellt. Nähere Angaben zu den Verwaltungsratsmitgliedern sind dem Konzernanhang zu entnehmen.

Sitzungen des Verwaltungsrats finden mindestens alle drei Monate statt. Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Verwaltungsrat zwei Ausschüsse eingerichtet und lässt sich regelmäßig über deren Arbeit berichten. Die Grundsätze der Zusammenarbeit des Verwaltungsrats sowie die Aufgaben seiner Ausschüsse sind durch eine Geschäftsordnung des Verwaltungsrats näher definiert.

Der Nominierungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern. Er schlägt dem Verwaltungsrat für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung geeignete Kandidaten für den Verwaltungsrat vor.

Der Prüfungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern, deren Mehrheit Mitglieder des Verwaltungsrats sein müssen, die nicht zugleich geschäftsführende Direktoren sind. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses darf nicht zugleich Geschäftsführender Direktor der Gesellschaft sein oder innerhalb der letzten zwei Jahre gewesen sein oder Vorsitzender des Verwaltungsrats sein und muss über Sachverstand auf den Gebieten der Rechnungslegung oder Abschlussprüfung gemäß § 100 Abs. 5 AktG und internen Kontrollverfahren verfügen. Der Prüfungsausschuss ist insbesondere zuständig für Fragen der Rechnungslegung und Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagements und des Risikomanagementsystems, der internen Revision, der Compliance sowie der Abschlussprüfung, hier insbesondere der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung der Prüfungsschwerpunkte und der vom Abschlussprüfer zusätzlich zu erbringenden Leistungen und der Honorarvereinbarung.

Die derzeitige Zusammensetzung der Ausschüsse ist dem Konzernanhang zu entnehmen.

Die geschäftsführenden Direktoren führen die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der geltenden Gesetze, dieser Satzung, der Geschäftsordnung des Verwaltungsrats und ihrer Geschäftsordnung. Sie

vertreten die Gesellschaft zu zweit oder durch einen geschäftsführenden Direktor gemeinsam mit einem Prokuristen. Zum 31. Dezember 2015 waren drei geschäftsführende Direktoren bestellt, denen sämtlich Einzelvertretungsbefugnis erteilt wurde.

Die geschäftsführenden Direktoren informieren den Verwaltungsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle unternehmensrelevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance des elumeo-Konzerns sowie über alle besonderen Ereignisse im elumeo-Konzern, insbesondere über Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der aufgestellten Unternehmensplanung unter Angabe der Gründe.

Die geschäftsführenden Direktoren haben Interessenkonflikte dem Verwaltungsrat gegenüber unverzüglich offen zu legen und die anderen geschäftsführenden Direktoren und Verwaltungsratsmitglieder hierüber zu informieren. Alle Geschäfte zwischen der Gesellschaft und/oder seinen verbundenen Unternehmen einerseits und einem geschäftsführenden Direktor sowie ihm nahe stehenden Personen oder ihm persönlich nahe stehenden Unternehmungen andererseits haben einem Drittvergleich (branchenübliche Standards) zu genügen. Die Übernahme einer entgeltlichen oder unentgeltlichen Nebentätigkeit, von Ehrenämtern sowie von Verwaltungsrats-, Aufsichtsrats-, Beirats- oder ähnlichen Mandaten bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verwaltungsrats der Gesellschaft, die jederzeit widerrufen werden kann. Im Geschäftsjahr 2015 ist es nicht zu Interessenkonflikten bei den geschäftsführenden Direktoren der elumeo SE gekommen.

Die Grundsätze der Zusammenarbeit der geschäftsführenden Direktoren der elumeo SE sind in einer Geschäftsordnung für die geschäftsführenden Direktoren geregelt.

Festsetzungen zur Förderung der Teilhabe von Frauen an Führungspositionen

Durch das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst vom Mai 2015 wurde die elumeo SE verpflichtet, Zielgrößen für den Frauenanteil auf der Ebene des Verwaltungsrats, der geschäftsführenden Direktoren und der nachfolgenden Führungsebene festzulegen. Zudem musste sie bestimmen, bis wann der jeweilige Frauenanteil erreicht werden soll. Das Gesetz legt fest, dass die Umsetzungsfrist für die erstmalige Festlegung nicht über den 30. Juni 2017 hinausgehen darf. Bei der nächsten Festlegung einer Umsetzungsfrist kann der Zeitraum bis zu fünf Jahre betragen.

Die elumeo SE ist stolz, auf allen Führungsebenen ihrer Tochtergesellschaften durchschnittlich einen hohen Anteil an Frauen zu beschäftigen. elumeo fördert aktiv die Vereinbarkeit von Familie und Beruf etwa durch Teilzeit- und Halbtagsmodelle, flexible Arbeitszeiten und Home-Office-Tage. Die elumeo SE selbst hat angesichts ihrer geringen Mitarbeiterzahl unterhalb der geschäftsführenden Direktoren keine Führungsebenen. Auf der Ebene des Verwaltungsrats betrug der Frauenanteil zum 31. Dezember 2015 25%, der der geschäftsführenden Direktoren 0%. Als Zielgröße für den Frauenanteil, der bis zum 30. Juni 2017 erreicht werden soll, hat der Verwaltungsrat sich aus Vorsichtsgründen am aktuellen Prozentsatz orientiert und somit eine Zielgröße von 25% für den Verwaltungsrat und 0% für die geschäftsführenden Direktoren, jeweils zu erreichen bis zum 30. Juni 2017 beschlossen. Die Gesellschaft wünscht sich jedoch weiterhin bei zukünftig etwaig vakanten Positionen Bewerbungen qualifizierter Frauen.

I. Übernahmerechtliche Angaben gemäß § 289 Abs. 4 HGB und § 315 Abs. 4

Die elumeo SE ist als börsennotierte Gesellschaft, deren stimmberechtigte Aktien an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 7 WpÜG notiert sind, verpflichtet, in den Lage- bzw. Konzernlagebericht die in § 289 Abs. 4 HGB und § 315 Abs. 4 HGB bezeichneten Angaben offenzulegen. Diese Informationen sollen Dritten, die an der Übernahme einer börsennotierten Gesellschaft interessiert sind, ermöglichen, sich ein Bild von der Gesellschaft, ihrer Struktur und potentiellen Übernahmehindernissen zu machen.

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital der elumeo SE betrug am 31. Dezember 2015 insgesamt EUR 5.500.000 (31. Dezember 2014: EUR 4.000.000) und war eingeteilt in 5.500.000 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital von EUR 1,00 je Aktie. Durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 7. April 2015 wurden die Aktien im Verhältnis 1:1 von Namensstückaktien auf Inhaberstückaktien umgestellt.

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 15. Juni 2015 wurde das gezeichnete Kapital der Gesellschaft um bis zu EUR 1.500.000 auf bis zu EUR 5.500.000 durch Ausgabe von bis zu 1.500.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlage erhöht. 1.500.000 Aktien wurden zum Betrag von je EUR 1,00 pro Aktie bzw. zu einem Gesamtausgabebetrag von EUR 1.500.000 ausgegeben. Die Kapitalerhöhung gegen Bareinlage wurde am 1. Juli 2015 in Höhe von EUR 1.500.000 durchgeführt und die Satzung der Gesellschaft durch Beschluss vom 1. Juli 2015 geändert. Im Rahmen des Börsengangs wurden die neuen Aktien vollständig platziert.

Sämtliche Aktien sind mit gleichen Rechten und Pflichten verbunden. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft. Die Aktien sind für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2015 vollständig dividendenberechtigt.

Beschränkungen, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Bestimmte Aktionäre haben sich im Zuge des Börsengangs gegenüber den Konsortialbanken verpflichtet, bis zum 6. Juli 2017 ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der Konsortialbanken weder direkt noch indirekt Aktien der Gesellschaft oder andere Wertpapiere der Gesellschaft, die in Aktien der Gesellschaft gewandelt oder umgetauscht werden können oder das Recht zum Erwerb solcher Aktien verbriefen, anzubieten, zu verpfänden, zuzuteilen, zu verkaufen, zu verteilen, zu übereignen oder auf andere Weise zu veräußern.

Darüber hinaus liegen dem Verwaltungsrat keine Informationen über etwaige Beschränkungen zur Stimmrechtsausübung oder Beschränkungen hinsichtlich der Übertragbarkeit der Aktien vor, die über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehen.

Beteiligungen am Kapital, die 10,0% der Stimmrechte überschreiten

Zum 31. Dezember 2015 bestanden die folgenden direkten und indirekten Beteiligungen am Kapital der elumeo SE, die die Schwelle von 10,0% der Stimmrechte überschritten haben: Ottoman Strategy Holdings (Suisse) SA, Zug, Schweiz (direkt), Blackflint Ltd., Paphos, Zypern (direkt), Serifos Foundation, Vaduz, Liechtenstein (indirekt), UV Interactive Services GmbH, Berlin (indirekt) und Herr Wolfgang Boyé, Berlin (indirekt).

Für weitere Informationen zu Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG wird auf Abschnitt [I. Sonstige Angaben: Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG] des Konzernanhangs verwiesen.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen

Es wurden keine Aktien mit Sonderrechten ausgegeben, die Kontrollbefugnisse verleihen.

Stimmrechtskontrolle bei der Beteiligung von Arbeitnehmern

Es besteht keine Stimmrechtskontrolle für den Fall, dass Arbeitnehmer am Kapital der elumeo SE beteiligt sind.

Ernennung und Abberufung von Mitgliedern des Verwaltungsrats sowie geschäftsführenden Direktoren; Änderungen der Satzung

Hinsichtlich der Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Verwaltungsrats wird auf die anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften der §§ 28, 29 SEAG verwiesen. Darüber hinaus bestimmt § 9 Abs. 2 der Satzung der elumeo SE, dass die Verwaltungsratsmitglieder von der Hauptversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit gewählt werden.

Hinsichtlich der Ernennung und Abberufung von geschäftsführenden Direktoren wird auf die anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften des § 40 SEAG verwiesen. Darüber hinaus bestimmt § 16 Abs. 1 der Satzung der elumeo SE, dass der Verwaltungsrat einen oder mehrere geschäftsführende Direktoren bestellt. Er kann einen dieser geschäftsführenden Direktoren zum Chief Executive Officer und einen oder zwei zu stellvertretenden Chief Executive Officers ernennen. Geschäftsführende Direktoren können gemäß § 16 Abs. 4 der Satzung der elumeo SE jederzeit durch Beschluss des Verwaltungsrats mit einfacher Mehrheit abberufen werden.

Die Vorschriften zur Änderung der Satzung sind gemäß Art. 9 Abs. 1 lit. c) (ii) SE-VO in den §§ 133, 179 AktG geregelt. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur die Fassung betreffen (§ 11 Abs. 4 der Satzung der elumeo SE).

Befugnisse des Verwaltungsrats, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung am 7. April 2015 wurde der Verwaltungsrat ermächtigt, bis zum 6. April 2020 das gezeichnete Kapital der elumeo SE um bis zu insgesamt EUR 2.000.000 durch Ausgabe von bis zu 2.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015). Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen. Bei der Ausgabe neuer Aktien steht den bestehenden Aktionären ein Bezugsrecht zu.

Der Verwaltungsrat wurde ferner ermächtigt, bis zum 6. April 2020 auf den Inhaber lautende Wandelschuld- oder Optionsschuldverschreibungen in einem Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 150,0 Mio. zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern Wandlungs- oder Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 1.600.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von insgesamt bis zu EUR 1.600.000 zu gewähren (Bedingtes Kapital 2015/I). Zum 31. Dezember 2015 waren keine Schuldverschreibungen ausgegeben.

Des Weiteren wurde der Verwaltungsrat ermächtigt, bis zum 6. April 2020 Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 400.000 neuen, nennbetragslosen auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft zu gewähren (Aktienoptionsprogramm 2015). In diesem Zusammenhang darf das gezeichnete Kapital der Gesellschaft um bis zu EUR 400.000 durch Ausgabe neuer Aktien bedingt erhöht werden (Bedingtes Kapital 2015/II). Das Bedingte Kapital 2015/II dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber von Optionsrechten aus dem Aktienoptionsprogramm 2015 („AOP 2015“).

Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht auf die Wandel- und Optionsschuldverschreibungen zu; der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht in bestimmten, im Beschluss der Hauptversammlung näher bezeichneten Fällen ganz oder teilweise auszuschießen.

Die Gesellschaft wurde durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung am 7. April 2015 gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, bis zum 6. April 2020 eigene Aktien in einem Volumen von

bis zu 10,0% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden gezeichneten Kapitals zu erwerben. Zum 31. Dezember 2015 wurden keine eigenen Aktien gehalten.

Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilen, einmal oder mehrmals, in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft ausgeübt werden. Der Erwerb kann, auch unter Einsatz von Derivaten, über die Börse oder mittels eines an sämtliche Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots und/oder mittels einer öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsofferten erfolgen. Erworbene eigene Aktien können wieder veräußert oder ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss eingezogen werden. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, bei der Wiederveräußerung eigener Aktien in bestimmten, im Beschluss der Hauptversammlung näher bezeichneten Fällen das Bezugsrecht der Aktionäre ganz oder teilweise auszuschließen.

Wesentliche Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen

Die elumeo SE hat keine wesentlichen Vereinbarungen abgeschlossen, die Regelungen für den Fall eines Kontrollwechsels beinhalten.

Es besteht eine besicherte gesamtschuldnerische Kreditvereinbarung der elumeo SE, die zum 31. Dezember 2015 zwei endfällige Darlehen in Höhe von TEUR 7.500 umfasst. Im Falle einer Änderung der Kontrolle über die elumeo SE („Change of Control“) dahingehend, dass die Stimmrechtsanteile um mindestens 25,0%-Punkte von der definierten Aktionärsstruktur zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses abweichen, kann der Kreditgeber die Beendigung des Kreditvertragsverhältnisses und die Rückzahlung aller bestehenden Kreditinanspruchnahmen verlangen.

Entschädigungsvereinbarungen, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit dem Verwaltungsrat oder Arbeitnehmern getroffen sind

Es bestehen keine Entschädigungsvereinbarungen der elumeo SE, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Verwaltungsrats oder den Arbeitnehmern getroffen sind.

J. Gesamtaussage

Insgesamt beurteilen die geschäftsführenden Direktoren den Verlauf des Geschäftsjahrs 2015 und die wirtschaftliche Lage des elumeo-Konzerns als positiv. Bei den Umsatzrückgängen in Großbritannien, die auf Verzögerungen bei der Einlagerung am neuen Standort in Birmingham zurückzuführen sind, handelt es sich um Einmaleffekte.

Mit der in 2014 erfolgten Schaffung einer klaren Konzernstruktur und der Integration der Schmuckherstellung blickt der elumeo-Konzern mit Zuversicht auf das Jahr 2016 und die Folgejahre. Der elumeo-Konzern ist insbesondere im Bereich eCommerce stark gewachsen und hat seine Marktstellung als führender europäischer elektronischer Einzelhändler von Edelsteinschmuck nach Größe der Produktpalette ausgebaut. elumeo erwartet, im Geschäftsjahr 2016 an die gute Geschäftsentwicklung der Jahre 2014 und früher anknüpfen zu können.

Berlin, den 29. März 2016

elumeo SE

Die geschäftsführenden Direktoren



Bernd Fischer



Thomas Jarmuske



Boris Kirn

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Erklärung gemäß § 37v Abs. 2 Nr. 3 WpHG

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der elumeo SE vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der elumeo SE so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der elumeo SE beschrieben sind.“

Berlin, den 29. März 2016

elumeo SE

Die geschäftsführenden Direktoren

Three handwritten signatures in blue ink are displayed horizontally. From left to right, they correspond to Bernd Fischer, Thomas Jarmuske, and Boris Kirn. The signatures are fluid and cursive.

Bernd Fischer

Thomas Jarmuske

Boris Kirn

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den zusammengefassten Lagebericht der elumeo SE, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des zusammengefassten Lageberichts abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefassten Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Berlin, 26. April 2016

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Glöckner

Niebuhr

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer